

2/2024

НАШ ГОЛОС

UNSERE STIMME

Zeitschrift des Verbandes jüdischer Heimatvertriebener
und Flüchtlinge in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

57. Jahrgang



- Benjamin Graumann**
 Vorwort
Беньямин Грауман
Вступительное слово
- Rabbiner Avichai Apel**
 Chanukka
Раввин Авихай Апель
Ханука
- Der 7. Oktober in Deutschland**
Седьмое октября 2024 г. в Германии
- Das Gesetz der Inszenierung**
Закон жанра
- Das Licht wird nicht ausgehen!**
Свет не погаснет!
- Die Magie großer Literatur**
Магия большой литературы
- Künstlerinnen zum Gedenken**
Памяти женщин-художниц

UNSERE STIMME

НАШ ГОЛОС

IMPRESSUM

Nr. 2/2024

Herausgeber:
Verband jüdischer Heimatvertriebener und Flüchtlinge
in der Bundesrepublik
Deutschland e.V.

Издатель:
Союз еврейских беженцев и
иммигрантов в Германии

Friedrichstr. 27
60323 Frankfurt a.M.

Тел.: 069-725530

Konten/Банковские счета:
Postbank Frankfurt
Konto 90803607, BLZ 50010060

Frankfurter Sparkasse
Konto 133181, BLZ 50050201

Verantwortlich i. S. des Pressegesetzes:
Benjamin Graumann

**Ответственный за издание
согласно закону о печати:**
Беньямин Грауман

Redaktion:
T.Faktorovich, T.Delavre-Newell, E.Chernetsova,
M. Levitina, I.Zarkh

Редакция:
Т.Факторович, Т.Делавре-Ньюэлл, Е.Чернецова,
М. Левитина, Я.Зарх

Stilvorlage / Стиль
D.Prisamd

Druckerei:
DMP
Digital-und Offsetdruck

Die Meinung der Autoren deckt sich nicht
unbedingt mit der Meinung der Redaktion
und des Verbandes.

Die Redaktion behält sich ausdrücklich vor,
Leserzuschriften zu kürzen.
Für unverlangt eingesandtes
Material keine Gewähr.

Mнение редакции и Союза не
всегда совпадает
с мнением авторов.
Редакция оставляет за собой право
публиковать письма читателей в
сокращенном виде.
За присланный материал редакция
ответственности не несет.

„Unsere Stimme“ erscheint 2 Mal pro Jahr
Журнал „Наш голос“ выходит 2 раза в год.

Benjamin Graumann
Vorwort
3 Беньямин Грауман
Вступительное слово

Rabbiner Avichai Apel
Chanukka
4 Раввин Авихай Апель
Ханука

Gemeinderatswahlen Frankfurt am Main
6 Выборы в еврейской общине Франкфурта-на-Майне

Der 7. Oktober 2024 in Deutschland
7 Седьмое октября 2024 г. в Германии

Amsterdam, eine europäische Stadt, 7. November 2024
12 Европейский город Амстердам. Седьмое ноября 2024 г.

Wladimir Pastuchow
14 Das Gesetz der Inszenierung
Владимир Пастухов
Закон жанра

Rabbiner Jonathan Wittenberg
15 Hoffnung in dunklen Zeiten: Das Licht wird nicht ausgehen!
Раввин Джонатан Виттенберг
Надежда в темные времена: свет не погаснет!

Die Ausstellung „Ein Segen zu werden für die Menschheit“
17 Выставка «Стать благословением для человечества»

Benjamin Graumann
18 Wir werden es nur gemeinsam schaffen
Беньямин Грауман
Только вместе мы этого добьемся

Tatiana Faktorovich
20 Donald Trump kehrt ins Weiße Haus zurück
Татьяна Факторович
Дональд Трамп возвращается в Белый дом

Roman Brodavko
23 Die Magie großer Literatur
Роман Бродавко
Магия большой литературы

Evgenia Chernetsova
25 Künstlerinnen zum Gedenken
Евгения Чернецова
Памяти женщин-художниц посвящается

LIEBE FREUNDE!**ДОРОГИЕ ДРУЗЬЯ!**

Hinter uns liegt ein schwieriges Jahr. Seit dem 07. Oktober 2023 sind unsere Gefühle dauerhaft überlagert von Trauer, Dunkelheit, Verunsicherung und Sorgen. Immer noch müssen israelische Soldaten die Sicherheit Israels verteidigen, immer noch ist Israel von mehreren Seiten bedroht und immer noch sind nicht alle Geiseln wieder zu Hause bei ihren Familien. Gerade nach dem 07. Oktober 2023 und der darauffolgenden und immer noch anhaltenden Welle des Judenhasses, die über uns auch hier in Europa hereingebrochen ist, sind der



Позади у нас остался трудный год. С 7 октября 2023 г. наши чувства постоянно омрачены грустью, мраком, неуверенностью и тревогами. Израильским солдатам по-прежнему приходится защищать безопасность Израиля, Израилю по-прежнему угрожают с нескольких сторон, и не все заложники все еще находятся дома со своими семьями. После 7 октября 2023 г. и последовавшей за ним непрекращающейся волны ненависти к евреям, охватившей нас и здесь, в Европе, сплоченность, солидарность и доверие к

Zusammenhalt, die Solidarität und das Vertrauen in unsere wunderbare jüdische Gemeinschaft wichtiger als je zuvor. Genau deswegen kommt Chanukka nun genau zum richtigen Zeitpunkt. Die Chanukka-Geschichte der Makkabäer ist mehr als zweitausend Jahre alt und trotzdem gerade jetzt wieder ganz brandaktuell. Denn sie lehrt uns immer wieder und gerade jetzt ganz besonders, dass wir auch aus dunklen Zeiten gestärkt hervorgehen, wenn wir – wie die Makkabäer – zusammenhalten und füreinander da sind. Die Lichter der Chanukkia erhellen nicht nur unsere Häuser, sondern auch unsere Herzen. Das Licht zu Chanukka soll uns daran erinnern, dass auch in dunklen Zeiten Hoffnung für eine bessere und hellere Zukunft besteht.

Gerade in diesen Zeiten ist die Arbeit des Verbands Jüdischer Heimatvertriebener und Flüchtlinge so bedeutend, und ich freue mich sehr, dass es uns gemeinsam gelungen ist, die erfolgreiche Arbeit des Verbands fortzuführen und das vielseitige Programm sogar noch auszubauen.

In dieser Zeitschrift „Unsere Stimme“ kommen ganz unterschiedliche Stimmen zu Wort, um Diskussionen anzuregen, Wissen zu vermitteln und über aktuelle Ereignisse zu informieren. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei dem gesamten Redaktionsteam: Tatiana Faktorovich, Tina Delavre-Newell, Evgenia Chernetsova, Maja Levitina und Iakov Zarkh bei unserer Geschäftsführerin Jana Ostrovskaja und meinen Vorstandskollegen Rita Vaynberg, Sofiya Nozdrevatykh, Elena Elhkanova, Boris Milgram, Alla Dergai und Ilya Daboosh für ihr hervorragendes Engagement und ihren wichtigen Einsatz bedanken.

ICH WÜNSCHE IHNEN UND IHREN FAMILIEN

нашей замечательной еврейской общине становятся более важными, чем когда-либо прежде. Именно поэтому Ханука наступает в нужное время. Ханукальной истории Маккавеев более двух тысяч лет, но она по-прежнему очень актуальна и сейчас. Потому что она снова и снова, и особенно сейчас, учит нас тому, что мы можем выйти сильнее из темных времен, если мы – подобно Маккавеям – будем держаться вместе и будем рядом друг с другом. Огни Хануки освещают не только наши дома, но и наши сердца. Свет Хануки призван напомнить нам, что даже в темные времена есть надежда на лучшее и светлое будущее.

Работа Союза еврейских беженцев и иммигрантов так важна особенно в наше время, и я очень рад, что вместе нам удалось продолжить успешную деятельность Союза и даже расширить ее разнообразную программу.

В журнале «Наш голос» высказываются самые разные голоса с целью стимулировать дискуссии, передавать знания и предоставлять информацию о текущих событиях. На этом этапе я хотел бы выразить самую теплую благодарность всему редакционному коллективу: Татьяне Факторович, Тине Делавре-Ньюэль, Евгении Чернецовой, Майе Левитиной, Якову Зарху, координатору Союза Яне Островской и моим коллегам по правлению: Рите Вайнберг, Софии Ноздреватых, Елене Эльхановой, Борису Мильграму, Алле Дергай и Илье Дабоошу за их важнейшую работу и приверженность своему делу.

ЖЕЛАЮ ВАМ И ВАШИМ СЕМЬЯМ

CHANUKKA SAMEACH

ХАНУКА САМЕАХ

Ihr Benjamin Graumann

Ваш Беньямин Грауман

С H A N U K K A

Х А Н У К К А

Jeden Schabbat wird in all unseren Synagogen ein Segen für die Israelischen Soldaten gesprochen. „ER, der unsere Väter Abraham, Jitzhak und Jaakow gesegnet hat, möge Er die Soldaten der israelischen Streitkräfte segnen, die unser Land schützen...“

Seit der Rückkehr der Juden nach Israel mit der ersten Alija/Zuwanderung gab es Unruhen für die jüdischen Einwohner Israels. Im Jahre 1909 wurde die Organisation „Hashomer“/ Wächter mit dem Ziel, die Jüdische Bevölkerung in Schutz zu nehmen, gegründet. Später entstanden die „Machtarot“- Untergrundorganisationen, wie die Hagana und Etzel, und 17 Tage nach der Gründung des Staates Israel, am 31.05.1948 wurde ZAHAL – die Israelischen Verteidigungstreitkräfte gegründet.

Während der ca. 1850 Jahre im Exil waren die jüdischen Gemeinden vom Schutz der örtlichen Sicherheitskräfte abhängig. Selten war es ausreichend. Als Minderheit stand man nicht ganz oben auf der Prioritätenliste der jeweiligen Regierung. In manchen Großstädten durften Juden nicht einmal leben.

Die Rückkehr nach Israel hat die jüdische Bevölkerung vor eine neue Herausforderung gestellt. Man musste und durfte sich in Schutz nehmen. Man konnte nicht auf die Gnade der feindlichen Nachbarn warten. Die meisten Nachbarn Israels waren nicht unbedingt mit der Rückkehr der Juden in das Heilige Versprochene Land zufrieden.

Awraham und Jaakow unternahmen schon die ersten Schritte dafür. Als Lot, Awrahams Neffe entführt wurde, nahm Awraham seine Schüler und kämpfte, um Lot zu befreien. Jaakow blieb alleine in der Nacht auf dem Weg zurück nach Israel und kämpfte mit einem Mann-einem Engel, der versuchte, seine Schwäche zu finden, und am Ende nur seinen Fuß verletzte. Jehoschua, Moses Nachfolger, eroberte das Land und erlebte viele Wunder, wie den Einsturz der Mauern von Jericho. Die Könige Schaul und Dawid führten Kriege, um das Volk zu verteidigen und die eigenen Territorien zu erweitern.

Die Makkabäer sind die Wegweiser der Moral im Kampf gegen unsere Feinde geworden. Beim Lichterfest geschah ein großes Wunder. Die Familie von Matitjahu dem Kohen war eine ganz normale Familie in Israel. In der Zeit, als viele Orte in Israel von den Griechen erobert wurden und kulturell tief beeinflusst waren, indem Juden gezwungen waren, Götzen zu dienen und das Judentum abzulehnen, wurde Matitjahu zum Held und akzeptierte nicht das Aufdrängen der fremden Kultur. Seine Kinder waren von zuhause so erzogen und waren Vorbild dafür, dass man für die eigene Identität und ihren Schutz in extremen Fällen kämpfen muss.



Rabbiner Avichai Apel / Раввин Авихай Апель

Jeder Schabbat werden in allen unseren Synagogen Segensworte für die israelischen Soldaten gesprochen. „Möge Er, der unsere Väter Abraham, Itzhak und Jakob gesegnet hat, unsere Soldaten segnen, die unser Land beschützen...“

Каждый Шаббат во всех наших синагогах произносятся благословения для израильских солдат. "Пусть Он, благословивший наших отцов Авраама, Ицхака и Якова, благословит солдат Армии обороны Израиля, которые защищают нашу землю..." С момента возвращения евреев в Израиль в результате первой алии/иммиграции еврейские жители Израиля переживали волнения. В 1909 г. была основана организация "Хашомер" – охранник, целью которой была защита еврейского населения. Позже были созданы подпольные организации "Махтарот", такие как "Хагана" и "Эцель", а через 17 дней после основания государства Израиль, 31.05.1948, была основана ЦАХАЛ –

Армия обороны Израиля.

В течение примерно 1850 лет, проведенных в изгнании, еврейские общины зависели от защиты местных сил безопасности, и лишь редко этого было достаточно. Для правительств этих стран интересы данного меньшинства не являлись приоритетными. В некоторых крупных городах евреям даже запрещалось жить.

Возвращение в Израиль поставило перед еврейским населением новую задачу. Они должны были защищать себя сами и имели на это право. Они не могли ждать милости от своих враждебных соседей, большинство из которых вовсе не приветствовали возвращение евреев на Святую Землю Обетованную.

Авраам и Яков уже делали первые шаги в этом направлении. Когда Лот, племянник Авраама, был похищен, Авраам взял своих учеников и сражался за освобождение Лота. Яков остался в ту ночь один на обратном пути в Израиль и сражался с человеком-ангелом, пытавшимся найти его слабое место и в итоге лишь поранившим его ногу.

Йошуа, преемник Моше, завоевал землю и стал свидетелем многих чудес, таких как разрушение стен Иерихона. Цари Шауль и Давид вели войны, защищая народ и расширяя свои территории.

Маккавеи стали нравственными ориентирами в борьбе с нашими врагами.

Великое чудо произошло на Хануку: семья Матитьяху из колена Козна была обычной израильской семьей. В то время, когда многие места в Израиле были завоеваны греками и подвергались глубокому культурному влиянию, заставляя евреев служить идолам и отвергать иудаизм, Матитьяху выступил как герой и не принял навязывания чужой культуры. Его дети с детства были так воспитаны дома и стали примером борьбы за свою идентичность и за ее защиту в экстремальных ситуациях.

Jehuda haMakabi bekam sehr wenig Unterstützung von der jüdischen Bevölkerung. Die Mehrheit waren von den Griechen und ihrer Kultur überzeugt, manche hatten einfach Angst. Mit ca. 800-1500 unerfahrenen Soldaten erlangte Jehuda den Sieg in manchen Orten, bis er am 25 Kislew 164/5 v.u.Z. nach Jeruschalaim kam und den Tempel wieder einweihte. Leider G“ttes fiel Jehuda nach 4 Jahren in einer Schlacht, und die Griechen benannten den obersten Kohen – den Kohen Gadol wieder aus den Reihen der Mitjawnim – hellenistischen Juden, die vom griechischen Glauben überzeugt waren. Später gelang es aber seinem Bruder Jonathan wieder, Kohen Gadol zu werden, die Stabilität im Lande blieb aber sehr wackelig.

Der Mut von Jehuda und seiner Brüder ist eine ewige Lehre für uns alle. Jehuda und seine Brüder haben es geschafft, einen selbständigen jüdischen Staat im Land Israel mit einer jüdischen Regierung zu begründen und 200

Jahre lang zu etablieren. Das damalige Griechische Imperium erlitt dadurch schwere Probleme in der Öffentlichkeitswahrnehmung. In anderen Ländern war es erfolgreicher. Jehuda und die Makkabäer mit ihrer tiefen Überzeugung und dem Glauben an haSchem als einen einzigen G“tt und an seinen Mitzwot als Lebensweg weckten Zweifel an Griechenland und seiner Botschaft.

Levin Kipnis, israelischer Kinderbuchautor, schrieb als Zionist das Lied „Hawa Narima“ zu Chanukka. Dieses Lied erzählt über das Heldentum von Jehuda und bringt den Kindern bei, dass man seinen Kampf für das Land zu schätzen hat. So war es auch in all den Jahren, wenn die Chaluzim/die Zuwanderer nach Israel kamen.

Makkabi ist eine Kürzung für *מִלְחַמַּת הַכּוֹמַכִּים* - „Wer ist wie DU unter den G“ttern, haSchem!“ Jehuda spricht damit ein klares Glaubensbekenntnis aus und motiviert damit seine Soldaten für das Volk da zu sein und mit G“ttes Hilfe den Sieg zu erkämpfen.

Die israelischen Soldaten und Juden aus der ganzen Welt unterstützen Israel. Unabhängig von der innenpolitischen Lage, in Zeiten, wenn Israel und sein Volk ständig bedroht ist, braucht Israel unsere Unterstützung. Wir folgen den Makkabäern und bringen das zum Ausdruck, was es für uns bedeutet *בְּהַיּוֹמֵינוּ* – in jenen Tagen, in unseren Zeiten. So wie damals die Makkabäer stellt sich das Volk in Israel auch heute den Gefahren und freut sich sehr darauf, durch Chanukka und seine Symbole auch in der Zukunft motiviert zu werden.

Chag Chanukka sameach!



Иегуда ха-Маккаби получил очень мало поддержки со стороны еврейского населения. Греки и их культура убедили большую часть евреев, некоторые просто боялись. Имея около 800-1500 неопытных воинов, Иегуда добился победы в некоторых местах, 25 Кислева 164/5 г. до н. э. он пришел в Иерусалим и заново освятил храм. К несчастью, четыре года спустя Иегуда пал в битве и верховным Коэном, Коэн Гадоль, греки снова назначили одного из евреев-эллинистов, принявших греческую веру.

Однако позже его брату Йонатану вновь удалось стать Коэн Гадоль, но положение в стране оставалось очень нестабильным.

Мужество Иегуды и его братьев – вечный урок для всех нас. Иегуде и его братьям удалось основать в Земле Израила независимое еврейское государство с еврейским правительством и укреплять его в течении 200 лет. В результате греческая империя того времени столкнулась с серьезными проблемами в общественном восприятии.

В других странах она была более успешной. Иегуда и Маккавеи с их глубокой убежденностью и верой в Ха-Шем, как единого Б-га, и в его мицвот, как образ жизни, вызывали сомнения в отношении Греции и ее идеологии.

Левин Кипнис, израильский детский писатель, будучи сионистом, написал к Хануке песню "Хава Нарима". Эта песня рассказывает о героизме Иегуды и учит детей ценить его борьбу за страну. Так было на протяжении всех лет, когда в Израиль приезжали халузим / эмигранты.

Маккаби – это аббревиатура от "Т'д'ба найн "н" – "Кто подобен тебе, Вс-вышний, среди других Б-гов!" Таким образом Иегуда выражает ясное признание веры и призывает своих солдат быть с народом, бороться и побеждать с Б-жьей помощью.

Израильские солдаты и евреи всего мира поддерживают Израиль. Независимо от времени и внутривосточной ситуации, когда Израиль и его народ находятся под постоянной угрозой, Израиль нуждается в нашей поддержке. Мы следуем за Маккавеями и демонстрируем, что означает для нас *הַזֶּה הַיּוֹמֵינוּ* – в те дни и в наше время. Сегодня, как и Маккавеи в те далекие времена, народ Израила противостоит опасностям и надеется, что Ханука и ее символы будут вдохновлять его и в будущем.

Chag Chanukka sameach!

Перевод с немецкого Майи Левитиной

GEMEINDERATSWÄHLEN FRANKFURT AM MAIN

In der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main, eine der größten jüdischen Gemeinden Deutschlands, wurde am 19. und 29. September der neue Gemeinderat bestehend aus 17 Repräsentanten für die nächsten vier Amtsjahre gewählt. 32 Kandidaten waren angetreten. Die Wahlen waren sehr gut organisiert. Freiwillige Helfer halfen älteren Gemeindemitgliedern mit Mobilitätsproblemen. Wählerinnen und Wähler aus Frankfurt und Bad Homburg wurden mit Bussen zu den Wahllokalen gefahren und auch wieder zurückgebracht. Nach Schließung des Wahllokals und der darauffolgenden Auszählung der Wahlergebnisse gratulierte die jüdische Gemeinde den gewählten Mitgliedern des neuen Gemeinderates und bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen und Wahlhelfern. Allen Gemeindemitgliedern wurden die Wahlergebnisse mit namentlicher Nennung der Gewinner zugesandt.

Am 8. Oktober fand die konstituierende Sitzung des neugewählten Gemeinderates statt, auf der der Vorstand, bestehend aus fünf Mitgliedern, gewählt wurde. Erstmals in der Geschichte der Gemeinde gibt es eine Vorstandsdoppelspitze. Benjamin Graumann und Marc Grünbaum werden in den kommenden vier Jahren gleichberechtigt sein. Ihre gemeinsame Erklärung lautete: „Wir möchten mit einer gleichberechtigten Doppelspitze, einem starken Vorstand und dem verstärkten Einbeziehen unserer Gemeinderäte unsere Gemeinde voranbringen und stark für die Zukunft machen. Dabei ist uns die Stärkung der jüdischen Identität und des jüdischen Zusammenhalts besonders wichtig.“

Rechtsanwalt Benjamin Graumann, geboren 1981 in Frankfurt, ist seit 2020 Mitglied des Gemeindevorstands und seit 2018 Richter am Gerichtshof des Zentralrats der Juden. Ein weiteres Ehrenamt ist seit 2005 das Amt des Finanzvorstands beim Sportverein Makkabi Frankfurt.

Der 1970 in Frankfurt geborene Rechtsanwalt Marc Grünbaum ist seit 2013 Mitglied des Vorstands der Jüdischen Gemeinde und war als Dezernent für Kultur aktiv an der Organisation der Ausstellung „Auf Leben - 75. Jahre jüdische Gemeinde Frankfurt“ beteiligt. Eine von ihm organisierte Multimedia-Schau im Ignatz-Bubis-Gemeindezentrum reflektierte das wiederaufgelebte jüdische Leben in Frankfurt.

Dem Vorstand des Gemeinderats gehören neben Grauman

ВЫБОРЫ В ЕВРЕЙСКОЙ ОБЩИНЕ ФРANKFURTA-НА-МАЙНЕ

Еврейская община Франкфурта-на-Майне – одна из крупнейших еврейских общин Германии – 19-го и 29-го сентября избирала новых членов совета общины на законодательный период до 2028 г. Из 32 кандидатов нам предстояло выбрать 17 наилучших. Выборы прошли очень организованно. Желавшим проголосовать пожилым членам общины, которые передвигаются с трудом, волонтеры общины предлагали помощь

с транспортом; от мест компактного проживания еврейских жителей городов Франкфурт и Бад Хомбург были организованы рейсы автобусов, которые доставляли избирателей к месту голосования и потом отвозили обратно. После окончания выборов и подсчетов результатов голосования еврейская община поздравила избранных членов нового совета и поблагодарила всех волонтеров и работников

избирательных комиссий. Всем членам общины были разосланы результаты голосования с именами победителей.

Восьмого октября состоялось первое заседание новоизбранного совета еврейской общины Франкфурта, в ходе которого было выбрано Правление совета, в состав которого входят пять человек. Впервые в своей истории совет будет управляться двойным руководством. Беньямин Грауман и Марк Грюнбаум будут иметь равные полномочия в течение следующих четырех лет. «Благодаря равному двойному руководству, сильному составу совета общины и более широкому участию членов совета в общественной жизни мы хотим развивать наше сообщество и делать его сильным в будущем. Укрепление еврейской идентичности и сплоченности особенно важно для нас», – заявили члены совета.

Адвокат Беньямин Грауман, родившийся во Франкфурте в 1981 г., является членом правления сообщества с 2020 г. С 2018 г. он является судьей суда Центрального совета евреев в Германии. Среди других его почетных должностей – работа в совете спортивного клуба «Маккаби Франкфурт».

Юрист Марк Грюнбаум, родившийся во Франкфурте в 1970 г., входит в правление еврейской общины с 2013 г. В качестве главы отдела культуры он принимал активное участие в организации празднования 75-летия восстановления еврейской общины во Франкфурте после Холокоста. Организованная им мультимедийная выставка в Общественном центре имени Игнаца Бубиса рассказала об истории возрождения общины.



Der neue Vorstand der Jüdischen Gemeinde in Frankfurt (von links):

Daniel Korn, Boris Milgram, Rachel Heuberger, Benjamin Graumann und Marc Grünbaum

Новое Правление Еврейской общины Франкфурта (слева направо):

Даниэль Корн, Борис Мильграм, Рахель Хойбергер, Беньямин Грауман и Марк Грюнбаум

und Grünbaum die Historikerin und Publizistin Dr. Rachel Heuberger, der Informatiker Dr. Daniel Korn und der Betriebswirt Boris Milgram an.

Die Redaktion und Leser der Zeitschrift „Unsere Stimme“ gratulieren den neuen Mitgliedern des Gemeinderats herzlich und wünschen ihnen eine produktive und erfolgreiche Arbeit zum Wohle der gesamten jüdischen Gemeinde. Ein besonderes „Mazel tov“ geht an Benjamin Graumann und Boris Milgram, die zum Vorstand unseres Verbands jüdischer Heimatvertriebener und Flüchtlinge gehören. □

*Die Redaktion
Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell*

Помимо Граумана и Грюнбаума, в правление совета еврейской общины входят историк и публицист Рахель Хойбергер, ученый-компьютерщик Дэниел Корн и бизнес-экономист Борис Мильграм.

Редакция и читатели журнала «Наш голос» от всей души поздравляют новых членов совета общины и желают им продуктивной и успешной работы на благо всего еврейского сообщества. Наши особые поздравления мы адресуем Б. Грауману и Б. Мильграму, которые являются одновременно и членами Правления нашего Союза еврейских беженцев и иммигрантов. □

Редакция

DER 7. OKTOBER 2024 IN DEUTSCHLAND

Frankfurt am Main

Zum Gedenken an die Opfer des Massakers vom 7. Oktober 2023 fand am Montag, den 7. Oktober 2024 auf dem Frankfurter Opernplatz eine Mahnwache statt, die um 6:29 Uhr begann, dem Zeitpunkt des Hamas-Angriffs. Seitdem ertönte stündlich eine Sirene. Rund 1.200 Menschen wurden umgebracht und etwa 240 Geiseln in den Gazastreifen verschleppt. Heute befinden sich noch immer über hundert Geiseln in Gefangenschaft der Terroristen; Zehntausende Palästinenser und Palästinenserinnen wurden getötet. Ein Jahr später ist der Frieden, den sich so viele wünschen, noch weit entfernt. Auf dem Opernplatz wurden Kerzen angezündet. Auf dem Programm stand die Lesung der Namen der bei diesem schrecklichen Massaker und der in der Gefangenschaft der Hamas Ermordeten, Gebete, das El Male Rachamim und musikalische Beiträge am Abend. Organisiert wurde die Mahnwache von einem Initiativbündnis, dem „Zusammen Frankfurt“, dem Jungen Forum der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, „Frankfurt Honestly Concerned“, ILI (I Like Israel) und der Aktivistin Simone Hofmann.

Sigal Rosenfeld, die zusammen mit ihrem Mann Nir vegane Restaurants in Frankfurt betreibt, nimmt auch an der Mahnwache teil. Sie trägt eine Halskette mit einem gebrochenen roten Herzen und dem Namen Guy Gilboa-Dalal, einer entführten Geisel. „Guy ist der Neffe unserer besten Freundin in Israel, der beim Musikfestival-Supernova von Hamas-Terroristen als Geisel genommen wurde. Seinen 23. Geburtstag



*07.10.2024. Frankfurt/M., Opernplatz. Früh am Morgen.
07.10.2024. Frankfurt/M., Opernplatz. Früheres Foto*

СЕДЬМОЕ ОКТЯБРЯ 2024 Г. В ГЕРМАНИИ

Франкфурт-на Майне

В память жертв резни 7 октября 2023 г. в понедельник, 7 октября 2024 г., на Оперной площади Франкфурта состоялась Вахта памяти. Она началась в 6:29 утра с пронзительного звука сирены, которая продолжала звучать потом каждый час. Именно в это время год назад ХАМАС напал на Израиль. Около 1200 человек были убиты и около 240 заложников были похищены в сектор Газа. Сегодня более сотни заложников все еще находятся в плену; погибли десятки тысяч палестинцев. Год спустя мир, которого так многие хотят, еще далек. В течение этого дня на площади зажигали свечи, зачитывали имена убитых в этой ужасной резне и в плену ХАМАСа, молились, читали молитву Эль Мале Рахамим, а вечером начались музыкальные выступления. Вахту памяти организовал инициативный альянс: в состав которого вошли «Вместе Франкфурт», Молодежный форум немецко-израильского общества «Франкфурт действительно обеспокоен», ILI («Мне нравится Израиль») и активистка Симона Хофман.

Сигал Розенфельд, которая со своим мужем Ниром

управляет веганскими ресторанами в городе, тоже принимает участие в Вахте памяти. На ее шее висит ожерелье с разбитым красным сердцем и именем живого, все еще похищенного заложника, Гая Гильбоа-Далала. «Он племянник нашего лучшего друга в Израиле, был взят в заложники террористами ХАМАС на музыкальном фестивале

musste er in Gefangenschaft erleben“, sagt Rosenfeld. Dass am Abend des Jahrestages des Angriffs der Hamas eine pro-palästinensische Demonstration stattfinden darf, empfindet sie als „Hohn“. „Es ist keine Pro-Palästina Demo, sondern eine Pro-Terror-Demo.“

Am Vorabend des 7. Oktobers wurde eine pro-palästinensische Demonstration in Frankfurt angekündigt. Die Stadt untersagte die Kundgebung, da zu befürchten sei, dass es zu Straftaten wie „Volksverhetzung, Aufrufen zu Straftaten, israelfeindlichen und antisemitischen Äußerungen“ kommen würde und dass „nach erkennbaren Umständen die öffentliche Sicherheit unmittelbar gefährdet sei“. Doch das Frankfurter Verwaltungsgericht und später der Hessische Verwaltungsgerichtshof (VGH) hielten diese Argumente für unzureichend und ließen diese Demonstration zu – trotz des Jahrestages des Massakers der palästinensischen Terroristen im Süden Israels. Frankfurts Oberbürgermeister Mike Josef (SPD) nannte die Anmeldung der Demonstration „eine extreme Provokation, die wir zutiefst verurteilen“. Bei solchen Demonstrationen wird der Terror gegen Israel regelmäßig verteidigt und verherrlicht. Es wird gefordert, Israel von

der Landkarte zu tilgen. Auf den Demos werden häufig abstruse Verschwörungstheorien um den jüdischen Staat verbreitet. Diesmal verlief die Demonstration jedoch relativ ruhig.

Die Jüdische Gemeinde Frankfurt präsentiert an diesem Jahrestag eine besondere Ausstellung im Ignatz-Bubis-Gemeindezentrum im Westend. Auf vielen Displays wurden vor allem Briefe von Gemeindemitgliedern eingeblendet mit anonymen emotionalen Antworten auf die Frage: „Wie fühlt es sich für euch an, seit dem 7. Oktober als Jude in Frankfurt zu leben?“ In den Briefen heißt es: „Seit dem 7. Oktober fühle ich eine ständige Beklemmung. In Frankfurt fühle ich mich relativ sicher und durch meine Gemeinde gut geschützt.“ Oder: „Doch nicht Zuhause. Wie wir dachten. Bodenlose Enttäuschung und Fassungslosigkeit über die blanke Gleichgültigkeit gegenüber Judenhass.“ Oder: „Ich habe Angst, nicht sagen zu dürfen, dass ich Jude bin, dass ich Iwrit kann, dass man mich hasst, nur weil ich Jude bin.“ Marc Grünbaum, Vorstandsmitglied der Jüdischen Gemeinde, sagte: „Obwohl in Frankfurt eine besondere Situation gegeben ist, weil sie sich von der Stadtpolitik sehr solidarisch unterstützt fühlten, hätten sich einige Gemeindemitglieder seit dem 7. Oktober aus ihrem nicht-jüdischen Umfeld zurückgezogen. Es ist aber wichtig, die Stimme zu erheben und sich eben nicht zurückzuziehen. Auch das ist jetzt Teil der Gemeindegarbeit, abgesehen vom emotionalen Auffangen.“

Susana Shaker, die Mitkuratorin der Ausstellung, findet die

Supernova. „Sвой 23-й день рождения ему пришлось праздновать в плену“, – говорит Розенфельд. Тот факт, что пропалестинскую демонстрацию разрешено провести вечером в годовщину теракта ХАМАСа, она считает «издевательством». «Это не пропалестинская демонстрация, а демонстрация в поддержку терроризма».

На вечер этого дня была объявлена пропалестинская демонстрация во Франкфурте. Администрация города запретила митинг, аргументируя запрет опасениями, что будут иметь место такие преступления, как разжигание ненависти, призывы к уголовным преступлениям, а также антиизраильские и антисемитские заявления, и что, учитывая очевидные обстоятельства, общественная

безопасность будет под угрозой. Но городской суд, а затем и Административный суд земли Гессен (VGH) сочли эти аргументы недостаточными и разрешили проведение этой многолюдной демонстрации – несмотря на годовщину массовых убийств израильтян на юге Израиля. Мэр Франкfurта Майк Йозеф назвал регистрацию этой демонстрации «крайней провокацией».

На таких демонстрациях террор против Израиля регулярно защищается и даже прославляется. В большинстве случаев теории заговора распространяются вокруг еврейского государства, участники призывают к его исчезновению. Но на этот раз демонстрация прошла относительно спокойно.

Еврейская община Франкfurта в этот день представила специальную выставку в Общественном центре имени Игнаца Бубиса в Вестенде. Экспонатами этой необычной выставки стали, в частности, письма, содержащие анонимные эмоциональные ответы на вопрос: «Каково Вам жить как еврею во Франкfurте с 7 октября 23-го года?». В письмах говорится: «С 7 октября я чувствую постоянное притеснение». Или: «Во Франкfurте я чувствую себя в относительной безопасности и хорошо защищен своим сообществом». Или: «Не дома. Как мы и думали. Бездонное разочарование и недоумение от полнейшего безразличия к ненависти к евреям». Или: «Боюсь, что мне скоро не позволят сказать, что я еврей, что я знаю иврит. Люди ненавидят меня только за то, что я еврей». Говорит Марк Грюнбаум, сопредседатель Правления еврейской общины: «Хотя во Франкfurте и сложилась особая ситуация, поскольку евреи здесь чувствуют солидарную поддержку со стороны городского управления, некоторым членам общины после 7 октября пришлось покинуть свою нееврейскую среду. Но важно повышать свой голос, а не



07.10.2024. Mark Grünbaum bei der Ausstellung in der Jüdischen Gemeinde

07.10.2024. Марк Грюнбаум на выставке в Еврейской общине

„Stille“ vieler Nichtjuden in Deutschland nach dem 7. Oktober „zum Kotzen“. Genau wie „diese Romantisierung der Hamas. Das sind keine Freiheitskämpfer, sondern Terroristen.“ Die dreifache Mutter möchte sich keine Gedanken darüber machen müssen, auf welche Universität sie ihre Tochter in Zukunft schicken könne. Doch egal wie viele Tränen nach dem 7. Oktober vergossen wurden: „Wir werden zeigen, wie stark wir als Juden sind. Wir werden lauter denn je sein“, sagte Shaker.

Düsseldorf

Am 6. Oktober fand in Düsseldorf ein Gedenkmarsch von etwa 1.000 Menschen statt. Er begann am Graf-Adolf-Platz und führte zu einer anschließenden Kundgebung auf dem Johannes-Rau-Platz vor der Staatskanzlei. Mehrere Menschen versammelten sich am Montag um 6.29 Uhr zu einer Mahnwache vor der Düsseldorfer Synagoge. Nach Angaben der Polizei verliefen beide Aktionen friedlich. Die Jüdische Gemeinde in der Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens, der Jüdische Studierendenverband NRW, die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Düsseldorf und die Deutsch-Israelische Gesellschaft, gemeinsam mit dem Marsch des Lebens und Run for Their Lives setzte mit dem Gedenkmarsch ein klares Zeichen der Solidarität mit Israel. Die Redner erinnerten auf der Kundgebung an die etwa 1.200 Frauen, Männer und Kinder, die von der Hamas getötet wurden, sowie an die über 200 Geiseln, von denen sich etwa 100 noch immer in der Gewalt der Hamas befinden. Die Stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen und Staatsministerin für Wirtschaft, Mona Neubaur (Grüne), beschuldigte die Hamas, im Gazastreifen bei Angriffen der israelischen Armee Zivilisten als Schutzschilde zu benutzen. Am Montagabend fand eine weitere Gedenkveranstaltung der jüdischen Gemeinde statt. Um 18:00 Uhr wurden vor der Synagoge 1.200 Kerzen zum Gedenken an die Ermordeten angezündet.

München

Am Sonntag, dem 6. Oktober, protestierten in München mehr als 8.000 Menschen gegen Antisemitismus. Bei einer Gedenkveranstaltung auf dem Odeonsplatz unter dem Motto „365 Tage – München gegen Antisemitismus“ wurde an den Terroranschlag der Hamas am 7. Oktober 2023 erinnert und die Freilassung aller Geiseln gefordert, die sich noch immer in Gefangenschaft der Hamas befinden. Zu der Kundgebung hatte die Initiative «Run for Their Lives» aufgerufen, die in den Vereinigten Staaten als Reaktion auf das schreckliche Massaker und die Entführung von mehr als 200 Menschen im Gazastreifen gegründet wurde. Derzeit ist Run for Their Lives in über 200 Städten weltweit aktiv. Die Präsidentin der Israelitischen Gemeinde von München und Oberbayern, Charlotte Knobloch, und der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, Dieter Reiter (SPD), übernahmen die Schirmherrschaft für die Gedenkveranstaltung auf dem Odeonsplatz.

Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, dankte der Initiative dafür, dass sie seit dem 12. November 2023 jeden Sonntag für die Geiseln auf die Straße geht: „Wir brauchen sichtbare und nachhaltige Zivilcourage!“

отстраняться. Это тоже часть работы нашего сообщества сейчас, помимо эмоционального реагирования».

Сусана Шейкер, которая была сокуратором выставки, находит «отвратительным» «молчание» многих неевреев в Германии после 7 октября. Точно так же, как и «эта романтизация ХАМАСа», - говорит она. - «Они не борцы за свободу, они террористы». Мать троих детей хочет, чтобы в будущем ей не приходилось думать о том, в какой университет можно отправить дочь. Но сколько бы слез ни было пролито после 7 октября: «Мы покажем, насколько мы сильны, как евреи. Мы будем громче, чем когда-либо», - сказала С. Шейкер.

Дюссельдорф

Около 1000 человек в Дюссельдорфе прошли в воскресенье вечером, 6 октября, маршем от Граф-Адольф-Плац до Йоханнес-Рау-Плац перед Государственной канцелярией на мирной демонстрации памяти погибших. Еще несколько человек собрались на Вахту памяти перед синагогой Дюссельдорфа в 6:29 утра в понедельник. По данным полиции города, обе акции носили мирный характер. Еврейская община в столице земли Северный Рейн-Вестфалия, Еврейская студенческая ассоциация Северного Рейна-Вестфалии, Общество христианско-еврейского сотрудничества в городе и Немецко-израильское общество призвали к демонстрации «Марш жизни» в воскресенье вечером. Выступавшие вспомнили о примерно 1200 женщинах, мужчинах и детях, убитых Хамасом, а также о более чем 200 человек, похищенных в качестве заложников, из которых около 100 человек до сих пор удерживаются Хамасом. Заместитель премьер-министра земли Северный Рейн-Вестфалия и государственный министр экономики Мона Нойбаур обвинила ХАМАС в секторе Газа в использовании мирных жителей в качестве защитного щита во время атак израильской армии. Еще одно мемориальное мероприятие еврейской общины было запланировано на вечер понедельника. В 18:00 перед синагогой было зажжено 1200 свечей в память о погибших.

Мюнхен

В воскресенье, 6 октября, в Мюнхене более 8000 человек выступили против антисемитизма. На мероприятии на Одеонсплац в память о террористической атаке Хамаса на Израиль 7 октября 2023 г. они призвали освободить всех заложников, которые до сих пор удерживаются в плену. К проведению митинга призвала организация «Беги ради своей жизни», которая была создана в США в ответ на ужасающую резню и похищение более 200 человек в секторе Газа. В настоящее время альянс действует более чем в 200 городах по всему миру. Президент Израильской общины Мюнхена и Верхней Баварии Шарлотте Knobloch и мэр Мюнхена Дитер Райтер взяли на себя патронаж митинга.

Выступая на митинге, Президент Центрального совета евреев Германии Йозеф Шустер поблагодарил эту инициативу за то, что ее сторонники выходят на улицы

Schuster erinnerte daran, dass mehr als 1.200 Zivilisten von der Hamas auf israelischem Boden getötet wurden: „Der blutigste Tag für Juden seit der Schoa.“ „So, wie sich Israel und seine Menschen gegen diesen Terror zur Wehr setzen, hat unser aller Bewunderung verdient.“ „Juden und Palästinenser sind nicht nur Nachbarn im Nahen Osten, sie sind es auch in deutschen Städten», sagte Schuster. „Hier wie dort gilt: Zu einem Zusammenleben gibt es keine Alternative. Heute stehen wir hier gegen das Schweigen, gegen den Hass und Antisemitismus. Die Befreiung der Geiseln zu fordern, ist kein politisches Anliegen. Der Einsatz für die Befreiung der Geiseln ist ein menschliches Anliegen!“

Charlotte Knobloch betonte in ihrer Ansprache: „Solange die israelischen Geiseln nicht wieder frei sind, können die Wunden des 7. Oktober niemals anfangen zu verheilen. Der Iran, die Hamas und die Hisbollah hatten ein klares Ziel: Sie wollten so viele Juden wie möglich ermorden. Aber Israel wird das nicht zulassen.“

Der bayerische Ministerpräsident Markus Söder (CSU) sagte Israel seine volle Solidarität zu. Er bezeichnete die Hamas und die Hisbollah als Terrororganisationen. Der Friede könne nicht darin bestehen, Israel aufzufordern, sein Existenzrecht nicht mehr zu verteidigen. Er betonte „Israel braucht keine Ratschläge, Israel braucht unseren Beistand und unsere Unterstützung.“

Der israelische Botschafter in Deutschland, Ron Prosor, erinnerte daran, dass der 7. Oktober das Leben aller Einwohner Israels verändert habe. Sein Land kämpfe inzwischen an sieben Fronten. „Wenn Politiker in Deutschland sagen, Israel habe das Recht, sich zu verteidigen, dann dürften dies keine leeren Worte bleiben.»

Am Abend des 7. Oktober hatte die Münchner Kultusgemeinde zu einem Gedenakt in die Ohel-Jakob-Synagoge geladen mit Gebeten für die Opfer dieses tragischen Massakers, für die Rettung der überlebenden Geiseln, für ihre Rückkehr zu ihren Verwandten und für den Frieden in Israel. Bei diesem Ereignis waren nicht nur Juden in der Synagoge anwesend, auch viele Nicht-Juden kamen, um der bei diesem schrecklichen Hamas-Massaker ermordeten und gefolterten Israelis zu gedenken. Die Münchner Synagoge war an diesem Abend bis auf den letzten Platz besetzt.

Viele deutsche Politiker und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens äußerte an diesem Tag ihre Unterstützung für Israel in seinem gerechten Kampf für die Befreiung der Geiseln. Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hat am Jahrestag des Hamas-Massakers eine gelbe Schleife am Kanzleramt anbringen lassen, die ein Symbol der Solidarität mit den Geiseln der Hamas ist, und veröffentlichte dieses Foto auf der Plattform X.

каждое воскресенье в защиту заложников, начиная с 12 ноября: «Нам необходимо видимое и продолжительное гражданское мужество». Шустер напомнил, что более 1200 мирных жителей были убиты ХАМАСом на израильской земле: «Самый кровавый день для евреев со времен Холокоста».

«То, как Израиль и его народ защищаются от этого террора, заслуживает восхищения всех нас». «Евреи и палестинцы – не просто соседи на Ближнем Востоке, - сказал Шустер. - Они есть и в городах Германии. Здесь, как и там, альтернативы совместной жизни нет. Сегодня мы выступаем против ненависти и антисемитизма.

Призывы к освобождению

заложников – это не политическая проблема, а скорее человеческая».

Президент Израильской общины Мюнхена и Верхней Баварии Шарлотте Кноблех заявила, что «пока заложники не освободятся, раны 7 октября не заживут... Иран, Хамас и Хезболла имели четкую цель: они хотели убить как можно больше евреев. Но Израиль этого не допустит».

Премьер-министр Баварии Маркус Зедер назвал ХАМАС и Хезболлу террористическими организациями. Мир не может заключаться в том, чтобы призвать Израиль прекратить защищать свое право на существование. Зедер считает, что давать советы о том, что в интересах Израиля, а что нет, – это абсурдная идея.

Посол Израиля в Германии Рон Просор напомнил, что 7 октября изменило жизнь всех жителей Израиля. Страна сейчас воюет на семи фронтах. «Если политики в Германии сказали, что Израиль имеет право защищаться, то это не должно оставаться пустыми словами».

Вечером 7 октября в синагоге Мюнхена состоялось траурное собрание и молитвы о павших в этой трагической резне, о сохранении жизни оставшихся в живых заложников, об их возвращении к родным и о мире на земле Израиля. На этом мероприятии в синагоге были не только евреи, но и многие немцы пришли отдать долг памяти убитым и замученным в этой страшной резне. Мюнхенская синагога в тот вечер была заполнена до отказа.

Многие немецкие политические и общественные деятели выражали в этот день поддержку Израилю в его справедливой борьбе за освобождение заложников. Канцлер Олаф Шольц прикрепил к канцелярии желтую ленточку, которая является символом солидарности с заложниками и опубликовал эту фотографию на платформе X. На иврите Шольц написал: באיזה חן כמעט מ'קלוח נא («Мы сочувствуем вам»). Немецкое правительство до сих пор выражает поддержку Израилю и продает Израилю вооружение, необходимое для борьбы с ХАМАСом и Хезбаллой.



06.10.2024. München, Kundgebung gegen Antisemitismus
06.10.2024. Мюнхен, митинг против антисемитизма

Auf Iwrit schrieb Scholz: באכה תא מכמע מיקלוח ונא. („Wir fühlen mit Euch.“). Die Bundesregierung bekundet nach wie vor ihre Unterstützung für Israel und verkauft Israel die Waffen, die es für den Kampf gegen die Hamas und Hisbollah braucht.

Jedoch... In der deutschen Presse werden die Stimmen derjenigen immer häufiger und lauter, die Israel für die „brutale Behandlung des palästinensischen Volkes“ verurteilen, die Regierung Netanjahu kritisieren und ein Ende der Waffenlieferungen an Israel fordern. All das vor dem Hintergrund zunehmender öffentliche Übergriffe auf jüdische Objekte in Deutschland und Drohungen und Beleidigungen von jüdischen Menschen.

„Die Solidarität mit Israel nach dem Terroranschlag der Hamas ist schnell brüchig geworden“, sagte Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, in einem Interview mit der Süddeutschen Zeitung, „Der 7. Oktober 2023 hat weltweit wie ein Katalysator für den Antisemitismus gewirkt. Bedrückend war, wie schnell Kritik an der Politik der israelischen Regierung fast automatisch übertragen wurde auf Jüdinnen und Juden in Europa.“ Schuster verwahrte sich gegen rechtspopulistische Versuche, Juden zu vereinnahmen. Die These, dass der Feind meines Feindes mein Freund ist, die geht nicht auf.“ Schuster nannte die Gruppierung „Juden in der AfD“ ein Feigenblatt. Seiner Erkenntnis zufolge ist sie klein. Auch seien nicht alle Mitglieder tatsächlich Juden. Nur Abschreckung könne helfen, die Eskalation antisemitischer Gewalt zu verhindern, so Schuster. Hier bestehe ein Defizit, wenn auf eindeutig strafbare Handlungen sehr milde Strafen folgen. Der Zentralrat der Juden sieht erhebliche Gefahren für jüdisches Leben in Deutschland. „Die Hemmschwelle, zu Gewalt gegen Juden aufzurufen und auch auszuüben, sinkt“, sagte Schuster der dpa. „Das ist eine erschütternde Entwicklung, die wir nicht einfach so hinnehmen können.“ Schuster sagte, Jüdinnen und Juden in Deutschland fühlten sich oft alleingelassen. Dabei würden tief verwurzelte Traumata geweckt. Schuster warnte vor einer „anhaltenden Explosion antisemitischer Taten“ und einem „Mechanismus des Hasses“. Am häufigsten sei Israel-bezogener Antisemitismus. Anti-Zionismus sei als Schlachtruf wieder salonfähig geworden. **„Wir müssen unseren Blick dafür schärfen, was Menschen, die sich für die jüdische Gemeinschaft und die Demokratie engagieren, brauchen, um ihre Arbeit überhaupt fortsetzen zu können,“** mahnte Schuster. □

*Nach Presseberichten zusammengestellt von
Tatiana Faktorovich
Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell*



*Der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland Dr. Josef Schuster
Президент Центрального совета евреев в Германии д-р Й. Шустер*

Но... В немецкой прессе все громче и чаще слышны голоса тех, кто осуждает Израиль за «жестокое обращение с палестинским народом», критикует правительство Нетаньяху и требует прекратить поставки оружия Израилю. И это на фоне возрастающих в Германии нападений на еврейские объекты и угроз и оскорблений евреев на улицах городов.

«Солидарность с Израилем после теракта ХАМАС быстро стала хрупкой, - заявил в интервью газете «Зюддойче Цайтунг» Президент Центрального совета евреев Германии Йозеф Шустер, - 7 октября 2023 г. послужило

катализатором антисемитизма во всем мире. Удручает то, как быстро критика политики израильского правительства почти автоматически перешла на евреев в Европе». Шустер считает, что антисемитизм и исламистский антисемитизм одинаково опасны. Он выступил против попыток правых популистов кооптировать евреев. «Тезис о том, что враг моего врага – мой друг, не работает». Шустер назвал группу

«Евреи в АдГ» фиговым листком. По его сведениям, она маленькая. Не все члены группы на самом деле евреи. По мнению Шустера, только сдерживание может помочь предотвратить эскалацию антисемитского насилия. «А сейчас мы наблюдаем, как за явно преступными действиями следуют очень мягкие наказания. Центральный совет евреев видит значительные опасности для еврейской жизни в Германии. Порог сдерживания для призывов и осуществления насилия против евреев снижается, - заявил Шустер. - Это шокирующая тенденция, которую мы не можем принять». Шустер сказал, что евреи в Германии часто чувствуют себя одинокими. Пробуждаются глубоко укоренившиеся травмы. Шустер предупредил о том, что существует «продолжающийся взрыв антисемитских действий» и «механизм ненависти». Наиболее распространенным является антисемитизм, связанный с Израилем. Анти-сионизм снова стал социально приемлемым как боевой клич. **«Мы должны сосредоточить внимание на том, что нужно людям, преданным еврейской общине и демократии, чтобы иметь возможность продолжать свою работу, - предупредил Шустер. - Политики должны усилить борьбу с антисемитизмом не только на словах, но и «конкретно посредством государственных мер и защитных механизмов».** □

*По страницам печати материал подготовила
Татьяна Факторович*

Amsterdam, eine europäische Stadt.

7. NOVEMBER 2024

Nach den Angriffen auf israelische Fußballfans in Amsterdam telefonierte der niederländische König Willem-Alexander am 8. November mit dem israelischen Präsidenten Isaac Herzog.

„Meine Frau und ich sind entsetzt über die Gewalt gegen israelische Fans, die unser Land besuchen. Wir dürfen die Augen vor antisemitischem Verhalten auf unseren Straßen nicht verschließen. Die Geschichte hat uns gelehrt, wie Einschüchterung immer schlimmer wird und schreckliche Folgen hat“, sagte der Monarch in einer Erklärung nach einem Gespräch mit Herzog. Willem-Alexander betonte, seine Regierung werde alles in ihrer Macht Stehende tun, um die Sicherheit der israelischen Gäste und der Juden in den Niederlanden zu gewährleisten.

Der israelische Präsident forderte seinerseits von den niederländischen Behörden ein entschlossenes Vorgehen gegen Antisemitismus und Gewalt und forderte Unterstützung bei der sofortigen Evakuierung aller Israelis, die nach Israel zurückkehren wollen.

In einer Erklärung stellte Herzogs Pressestelle fest, dass der König der Niederlande die begangenen Straftaten auf das Schärfste verurteilt und sein tiefes Entsetzen und seine Bestürzung zum Ausdruck gebracht hat. „Wir haben die jüdische Gemeinde der Niederlande im Zweiten Weltkrieg im Stich gelassen, und letzte Nacht haben wir erneut versagt“, wurde der Monarch vom Büro des israelischen Präsidenten zitiert.

In Amsterdam haben am Abend des 7. November nach einem Fußballspiel zwischen Maccabi Tel Aviv und dem niederländischen Erstligisten Ajax Amsterdam maskierte Männer israelische Fans attackiert. Viele

der Angreifer trugen palästinensische Fahnen, sprachen Arabisch und riefen antisemitische Parolen und Drohungen. Maskierte Männer mit Messern und Stöcken jagten Israelis, schlugen sie, stiessens sie in die Grachten und versuchten, gewaltsam in die Hotels einzudringen, in denen die Israelis untergebracht waren. Als Ablenkungsmanöver koordinierten sie ihre Aktionen in verschiedenen Teilen der Stadt, um währenddessen in die entsprechenden Hotels einzubrechen. Das dauerte fast die ganze Nacht. Die Amsterdamer Polizei war auf einen derartigen massiven Angriff auf die Israelis nicht vorbereitet und war faktisch untätig. Dabei wurden mindestens 10 Israelis schwer verletzt, fünf von ihnen wurden ins Krankenhaus gebracht. Mehrere Menschen wurden als vermisst gemeldet.



„Judenjacht“ auf den Straßen von Amsterdam
Преследование евреев на улицах Амстердама

Европейский город Амстердам.

СЕДЬМОЕ НОЯБРЯ 2024 ГОДА

Король Нидерландов Виллем-Александр восьмого ноября поговорил по телефону с президентом Израиля Ицхаком Герцогом на фоне нападения на израильских футбольных болельщиков в Амстердаме.

«Мы с женой были потрясены насилием против израильских болельщиков – гостей нашей страны. Мы не должны закрывать глаза на антисемитское поведение на наших улицах. История научила нас тому, как запугивание переходит от плохого к худшему и приводит к ужасным последствиям», - говорится в заявлении монарха по итогам разговора с Герцогом. Виллем-Александр подчеркнул, что евреи должны чувствовать себя в Нидерландах в безопасности.

В свою очередь, президент Израиля потребовал решительных действий против антисемитизма и насилия, а также призвал к немедленной эвакуации всех израильтян, желающих вернуться в Израиль. Герцог ожидает, что власти Нидерландов сделают все возможное для обеспечения безопасности евреев в стране.

В заявлении пресс-службы Герцога отметили, что король Нидерландов осудил нападение в самых резких выражениях. «Мы подвели еврейскую общину Нидерландов во время второй мировой войны, и прошлой ночью мы подвели ее снова», - процитировали слова монарха в офисе президента Израиля.

В Амстердаме вечером седьмого ноября после футбольного матча израильского «Маккаби» из Тель-Авива с нидерландским клубом «Аякс» на болельщиков из Израиля напали люди в масках. Многие из нападавших были с палестинскими флагами, говорили по-арабски, выкрикивали угрожающие антисемитские лозунги. Люди в масках с ножами и палками преследовали израильтян, избивали, топили в каналах города, пытались ворваться в гостиницы, где остановились израильтяне, умышленно совершали наезды, при этом умело координировали свои действия в разных концах города. Это продолжалось почти всю ночь. Полиция Амстердама не была подготовлена к такому массовому нападению на израильтян и практически бездействовала. В результате как минимум 10 израильтян получили тяжелые травмы, пятеро из них попали в больницы. Несколько человек пропали без вести. Израильские самолеты на следующий

Schon am nächsten Tag evakuierten israelische Flugzeuge alle israelischen Maccabi-Fans nach Israel.

Im Gegenzug behaupten pro-palästinensische Aktivisten, dass es Fans von Maccabi Tel Aviv waren, die Araber in der Stadt angegriffen und palästinensische Flaggen heruntergerissen hätten. Das war jedoch nicht der Auslöser für das Pogrom. Die israelischen Geheimdienste hatten die niederländische Polizei vorab vor einem möglichen Angriff auf Israelis gewarnt. Die Ausschreitungen waren in pro-palästinensischen sozialen Netzwerken mit einem online-Aufruf vorbereitet worden. Am darauffolgenden Tag teilte die Amsterdamer Polizei mit, sie habe eine Untersuchung wegen „mehrerer gewaltsamer Vorfälle“ eingeleitet und etwa 60 Personen festgenommen. Die meisten von ihnen wurden wieder freigelassen. Die Ermittlungen dauern an. Viele europäische Politiker und Medien

bezeichnen weltweit die Ereignisse in Amsterdam am Abend und in der Nacht des 7. November zu Recht als neues jüdisches Pogrom. Es wird an die jüdischen Pogrome in Nazi-Deutschland in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 erinnert. Die Frage stellt sich, wo es wieder zu Zusammenstößen kommen könnte, zumal sowohl die Hamas als auch die Hisbollah ihre Anhänger auf der ganzen Welt wiederholt dazu aufgerufen haben, Israelis und Juden in ganz Europa anzugreifen.

„Was muss noch passieren, bis unsere Gesellschaft und die politisch Verantwortlichen verstehen, dass jüdisches Leben bedroht ist, nur weil es jüdisch ist?“, fragt der Publizist und Schriftsteller Michel Friedman in der Jüdischen Allgemeinen Zeitung nach den Ereignissen in Amsterdam. Und er fährt fort: „Wenn „Nie wieder“ immer wieder wiederholt wird, klingt es furchtbar hohl und zynisch. Nicht nur in Amsterdam, auch in Berlin haben jüdische Menschen Angst um ihre körperliche Unversehrtheit und um ihr Leben. Sie zu schützen – nicht nur, weil sie jüdisch sind, sondern Menschen und Bürgerinnen unserer Länder in Europa – wäre eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Seit Jahren ist aber nichts geschehen und umgesetzt worden. Ich fordere alle Verantwortlichen auf, mit allen politischen und juristischen Möglichkeiten den radikal-islamischen Gewalt-Terror gegen jüdische Menschen zu unterbinden. Jetzt. Niemand kann sagen, er habe es nicht gewusst. Niemand kann seine Hände später in Unschuld waschen.“ □

T.F.

Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell

же день эвакуировали в Израиль всех израильских болельщиков «Маккаби».

В свою очередь пропалестинские активисты утверждают, что фанаты «Маккаби Тель-Авив» начали первыми нападать на арабов в городе и срывать палестинские флаги. Но не это стало поводом для погрома. Израильские спецслужбы заранее предупреждали полицию Нидерландов о вероятном нападении на израильтян, подготовка к которому активно велась в пропалестинских соцсетях. На следующий день полиция Амстердама сообщила, что начала расследование «нескольких инцидентов с применением насилия», были задержаны около 60 человек. Большинство из них затем отпустили, но расследование продолжается. Многие европейские политики и мировые СМИ справедливо называют события в Амстердаме



Opfer des Pogroms in Amsterdam / Жертвы погрома в Амстердаме

вечером и ночью седьмого ноября новым еврейским погромом; вспоминают в связи с этим о еврейских погромах в нацистской Германии в ночь с девятого на десятое ноября 1938 г. и в ужасе гадают, где еще может «вспыхнуть»; тем более, что и ХАМАС, и Хезболла многократно призывают своих сторонников во всем мире к нападениям на израильтян и евреев по всей Европе.

«Что еще должно произойти, прежде чем наше общество и те, кто отвечает за политику, поймут, что еврейская жизнь находится под угрозой только потому, что она еврейская?», – спрашивает публицист и писатель Мишель Фридман на страницах газеты «Jüdische-allgemeine Zeitung» после событий в Амстердаме... И продолжает: „Когда лозунг: «Никогда больше» повторяется снова и снова, это уже звучит ужасно пусто и цинично. Не только в Амстердаме, но и в Берлине евреи опасаются за свою физическую неприкосновенность и свою жизнь. Их защита – не только потому, что они евреи, но и просто потому, что они люди и граждане европейских стран – на самом деле была бы само собой разумеющейся. Но в течение многих лет для осуществления этой цели ничего не было сделано и реализовано. Я призываю всех ответственных за это использовать все политические и правовые средства, чтобы остановить радикальный исламский насильственный террор против еврейского народа. Сейчас. Никто не может сказать, что не знал. Никто не сможет потом отмыть руки.“ □

T.Ф.

DAS GESETZ DER INSZENIERUNG

ЗАКОН ЖАНРА

Wladimir Pastuchow ist ein russischer Politologe, Publizist und Anwalt. In seiner Eigenschaft als Rechtsanwalt vertrat er die Interessen des Investmentfonds „Hermitage Capital Management“ und emigrierte 2008 aufgrund einer strafrechtlichen Verfolgung im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit als Anwalt in diesem Fall nach London, wo er derzeit lebt. Von 2009 bis 2015 war er Visiting Fellow am St. Antony's College, Oxford. Seit 2015 ist er ehrenamtlicher leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter der Schule für Slawistik und Osteuropastudien am University College London. Pastuchow ist Autor mehrerer Bücher. Am 5. Mai 2023 erklärte das Justizministerium der Russischen Föderation ihn zum „ausländischen Agenten“. Der vorstehende Artikel entstammt dem Telegrammkanal Pastuchows.



Владимир Пастухов – российский политолог, публицист и юрист (адвокат). В качестве адвоката представлял интересы фонда Hermitage Capital Management и из-за уголовного преследования, связанного с работой по этому делу, в 2008 г. был вынужден эмигрировать из России в Лондон, где и живет в настоящее время. В 2009-2015 гг. являлся приглашенным научным сотрудником колледжа Святого Антония в Оксфорде. С 2015 г. – почетный старший научный сотрудник (honorary senior research associate) в Университетском колледже Лондона. Автор нескольких книг. 5 мая 2023 г. министерством юстиции России В. Пастухов был признан «иностранным агентом». Статью «Закон Жанра» он опубликовал в своем Телеграмм-канале.

Wenn im ersten Akt des Theaterstücks auf dem Universitätscampus eine mit antisemitischem Schrot geladene Flinte zu sehen ist, dann wird mit dieser Flinte im letzten Akt geschossen, und es wird im Stadion unweigerlich zu einem Pogrom kommen. Das ist das Gesetz der Inszenierung.

Die antisemitischen „Neo-Kristallnächte“ in Europa waren von dem Moment an vorherbestimmt, als die linke Intelligenz und vor allem die Jugend, indoktriniert von Gerechtigkeitsideen „hier und jetzt“ (Greta Thunberg) von einem krankhaften Mitgefühl für das palästinensische Volk erfasst worden war. Das soll nicht heißen, dass das palästinensische Volk kein Mitgefühl verdient hätte, noch dass eine ungezielte Reaktion auf Gewalt die Norm ist. Das Problem besteht darin, dass die Mehrheit der mitfühlenden „Sympathisanten“ im Grunde kein Mitgefühl für die Palästinenser hegte oder hegt. Das Leiden Palästinas ist nicht der Grund, sondern ein Vorwand, ein Vorwand, um die angestaute Aggression, die Unzufriedenheit mit der eigenen gesellschaftlichen Stellung, die Abneigung gegen das degenerierte, selbstgenügsame westliche Establishment zu ventilieren, all das, was seit undenklichen Zeiten ein Auslöser für Massenproteste der Unterschicht gegen die Oberschicht gewesen ist (was, wie ich meine, in der Regel von einigen Teilen der Oberschicht geschickt gegen die anderen eingesetzt wird).

Es findet sich immer ein Grund, wenn dunkle Kräfte walten. In diesem Sinne haben die Juden erfolgreich und logischerweise die „Luftverschmutzer“ als Objekt des Hasses abgelöst und die Klimawandel-Aktivisten vorübergehend an den Rand gedrängt. Das hätte auch die Mode, sich für die Palästinenser stark zu machen, treffen können. Eine andere „Mode“ hätte die Aufmerksamkeit der linksorientierten Massen von den Juden ablenken können. In diesem speziellen Fall jedoch kam es zu einem kumulativen Effekt. Linke Aktivisten, die nach einem Vorwand suchen, um gegen das westliche bürgerliche Establishment zu protestieren und lauthals zu bekunden, so schnell wie möglich ein Paradies auf Erden zu errichten, in dem es keinen Platz für Gewalt gibt, haben sich gemein gemacht mit der aus der Flüchtlingswelle

Если в первом акте вы вешаете в кампусе левое ружье, заряженное антисемитской дробью, то в последнем акте оно выстрелит погромом на стадионе. Таков закон жанра.

Антисемитские "неохрустальные" ночи в Европе были предрешены с того самого момента, как левая интеллигенция и особенно молодежь, индоктринированная идеями справедливости "здесь и сейчас" (типа Греты Тунберг), прониклась болезненным сочувствием к народу Палестины. Из этого не следует ни то, что народ Палестины не заслуживает сочувствия, ни то, что неадресный ответ на насилие – это норма. Проблема в том, что никакого сочувствия к палестинцам у большинства "сочувствующих" как не было, так и нет. Страдания Палестины – не причина, а повод, повод излить накопившуюся агрессию, неудовлетворенность своим общественным положением, нелюбовь к вырождающемуся и становящемуся все более самодовлеющим западному истеблишменту, в общем, все то, что испокон веков является триггером для массовых протестов низов против верхов (которыми, отмечу, как правило, умело пользуются одни фракции верхов против других).

Была бы темная энергия – повод всегда найдется. В этом смысле евреи удачно и по-своему логично сменили в качестве объекта ненависти "загрязнителей воздуха", временно вытолкнув движение борцов с глобальным потеплением на периферию движения. Так же могло случиться и с "модой на палестинцев", что-то другое отвлекло бы внимание левацкой массы от евреев. Но в данном конкретном случае произошел кумулятивный эффект. Левые активисты, ищущие повод пособачиться с западным буржуазным истеблишментом и продекларировать свое стремление как можно быстрее построить рай на земле, где нет места насилию, перехлестнулись с иммигрантской движухой, имеющей чисто конкретную цель – насиль-

resultieren den Bewegung, die ein ganz konkretes Ziel hat – die gewaltsame Zerstörung des jüdischen Staates.

Dort, wo sie zusammentreffen, zeichnen sich die leuchtenden Kontouren eines Pogroms ab. Es ist beklagenswert, wenn ich daran denke, dass viele meiner Freunde und Kollegen schon seit Jahrzehnten in ihrer historischen Heimat – in Russland – darauf gewartet haben. Nun ist es soweit.

Was sollte man über Pogrome wissen? Die Tatsache, dass sie immer aus drei Komponenten zusammengesetzt sind: Fremdenfeindlichkeit einer kleinen Minderheit, die sich gegen eine bestimmte ethnische (religiöse, soziale) Gruppe richtet, passive Sympathie der Mehrheit und Nichteinmischung und Duldung von Seiten der Behörden.

Der Fall „Amsterdam“ weist alle drei Komponenten hinlänglich auf. Das bedeutet, dass Europa reif für mehr ist. Was in Amsterdam geschah, könnte heute überall in Europa geschehen, wohl eher nicht in Amerika.

Weitere Ereignisse werden nach einem von zwei Szenarien ablaufen. Die rote Warnlampe blinkt, und Europas Immunsystem erkennt das alte Virus und beginnt, politische Antikörper gegen Linksradikalismus und Antisemitismus zu entwickeln. Das bedeutet einen Wendepunkt, an dem Europa sich mit Schrecken abwenden wird wie von einem Spiegel, in dem es statt seines eigenen Konterfeis die Hydra eines längst totesagten Phantoms erkennt.

Die Alternative besteht darin, dass das Phantom dem Spiegel entweicht, das Immunsystem nichts erkennt, und das Virus sich wieder in Europa ausbreitet, und zwar in einer viel gefährlicheren links-antisemitischen Variante. In diesem Fall wird das Pogrom für mehrere Monate, vielleicht sogar Jahre, zur Regel des Lebens in Europa werden. □

Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell

stvenное уничтожение еврейского государства (и это только раз...).

В точке пересечения замаячил его величество "погром". Грустно думать, что многие мои друзья и коллеги десятилетиями ждали его на, так сказать, исторической Родине – в России. Дождались.

Что нужно знать о погромах? То, что в них всегда есть три составляющих: ксенофобия небольшого меньшинства, направленная против конкретной этнической (религиозной, социальной) группы, пассивное сочувствие большинства и невмешательство и даже попустительство властей.

Амстердамский "кейс" явил нам все три компонента в их полном великолепии. Это значит, что Европа созрела для большего. То, что случилось в Амстердаме, может сегодня повториться в любой точке Европы, с меньшей вероятностью – в Америке.

Дальше события будут развиваться по одному из двух сценариев. Или срабатывает красная лампочка, иммунная система Европы распознает старый вирус и начинает вырабатывать политические антитела к левачеству и антисемитизму. Тогда эта вспышка станет поворотным пунктом, от которого Европа отшатнется с ужасом как от зеркала, в котором она вместо собственного лица увидела голову давно умершего призрака.

Либо призрак выйдет из зеркала, иммунная система ничего не распознает, и вирус овладеет Европой заново, причем в своей еще более опасной лево-антисемитской версии. В этом случае погром станет на несколько месяцев, а может, и лет нормой жизни Европы. □

Rabbiner Jonathan Wittenberg

Hoffnung in dunklen Zeiten: DAS LICHT WIRD NICHT AUSGEHEN

Jonathan Wittenberg, geboren am 17. September 1957 in Glasgow, Schottland, ist ein britischer Rabbiner und einer der führenden Denker über das Judentum. Er ist Rabbiner der New North London Synagoge mit etwa 3700 Mitgliedern. Er hat vor einigen Jahren eine Flamme aus dem Ner Tamid der Frankfurter Westend-Synagoge entnommen und in Begleitung seines Hundes zu Fuß nach London in seine Synagoge getragen. Sein Großvater Georg Salzberger, ehemals Rabbiner der Westend-Synagoge, wurde von dem damaligen britischen Generalkonsul Robert Smallbones gerettet. Als Salzberger schon nach Dachau deportiert worden war, hat Smallbones ihm ein Visum für England ins KZ überbringen lassen, auf Grund dessen Salzberger am Ende 1938 nach London flüchten konnte.



Раввин Джонатан Виттенберг

Надежда в темные времена: СВЕТ НЕ ПОГАСНЕТ!

Джонатан Виттенберг родился 17 сентября 1957 г. в Глазго, в Шотландии. Виттенберг – один из ведущих мыслителей иудаизма и старший раввин британской общины новой синагоги северного Лондона, насчитывающей около 3700 членов. Несколько лет назад он взял огонь из Нер Тамида синагоги в Вестенде во Франкфурте и в сопровождении своей собаки пешком пронес его в свою синагогу в Лондоне. Его дед Георг Зальцбергер, бывший раввин Вестендской синагоги, был спасен тогдашним генеральным консулом Великобритании в Германии Робертом Смоллбоунсом. Когда Зальцбергера уже депортировали в Дахау, Смоллбоунс сумел доставить ему в концентрационный лагерь визу в Англию, что позволило Зальцбергеру бежать в Лондон в конце 1938 г.

Liebe Gemeinde,

„Das Licht ist trotz alledem nicht ausgegangen. Das ist ein Zeichen G'ttes“, sind die Worte, die mein Großvater, Rabbiner Georg Salzberger, zufällig mitbekam, als er am Morgen nach der Reichsprogromnacht im November 1938 von der Gestapo zur ausgebrannten Ruine der großen Synagoge am Frankfurter Börneplatz gerufen wurde und durch das Spalier tuschelnder deutscher Schaulustiger ging.

Morgen jährt sich dieses schreckliche Datum zum sechsundachtzigsten Mal. Montag ist der Gedenktag für die Gefallenen der beiden Weltkriege in Großbritannien und der Veterans Day in den USA. Er erinnert uns an die schrecklichen menschlichen Verluste des vorausgegangenen Krieges, und des darauffolgenden Krieges gegen das Böse..

Das Licht, das die Schaulustigen in Frankfurt meinten, war das Ner Tamid, das ewige Licht in der Westend-Synagoge, in der mein Großvater dreißig Jahre lang das Rabbineramt bekleidete, bis er von den Nazis gezwungen wurde, aus dem Land zu fliehen, das er einst geliebt hatte. Dieses Ner Tamid ist das ewige Licht in der Frankfurter Westend-Synagoge, von dem eine Flamme genommen und vorsichtig über Hunderte von Meilen von Frankfurt nach London gebracht wurde, um das Ewige Licht der Synagoge meiner Gemeinde hier in London zu entzünden.

Das Licht brennt immer noch an bedrückenden Tagen und in dunklen Nächten. Es steht symbolisch dafür, dass wir das Licht unseres Glaubens nicht erlöschen lassen dürfen, so sehr auch unsere Hoffnungen, unsere Herzen und unser tiefer Glaube an Gerechtigkeit und Mitgefühl auf die Probe gestellt werden.

„Soll ich aufgeben?“, wurde ich diese Woche direkt oder indirekt gefragt. Muss ich verzweifeln bei meinem Kampf für die Umwelt, für die Würde, die Gleichberechtigung und Rechte von Frauen, für Flüchtlinge, für ein Ende von Rassenhass und Hassreden? Natürlich kennen wir die Antwort bereits. Wir müssen die Antwort jedoch von jedem Einzelnen hören, denn wir brauchen einander im Kampf.

In diesen schwierigen Tagen ging mir der Torah-Wochenabschnitt der letzten Woche, „Noach“ durch den Kopf, in dem G'tt und die Menschheit sozusagen eine zweite „Folge“, ihren zweiten gemeinsamen Anlauf nehmen. Die erste endete in einer Katastrophe, in Gewalt und Korruption, in Beschuldigungen und Zerstörung. (1. Mose 8) G'tt beschließt jedoch, nicht aufzugeben und bindet uns durch das Zeichen des Regenbogens in einen ewigen Bund: „Das ist das Zeichen des Bundes zwischen mir und euch und allen lebendigen Wesen“, allen Vögeln und allen Tieren in einem Bund des Lebens. Dieser Vertrag gilt immer noch und verpflichtet jeden Einzelnen von uns. Je schwieriger es ist, ihn zu erfüllen, desto zwingender ist unsere Verpflichtung.

Ich freue mich auf den Torah-Abschnitt dieser Woche, Lech Lecha, den Beginn von Abrahams Reise: „Geh“, sagt G'tt zu ihm, „Zieh weg aus deinem Land in das Land, das ich dir zeigen werde“, das Land, in dem Mein Wille: Güte, Freiheit und Ehrfurcht vor dem Leben geschehe. Geh und höre nie auf zu gehen, „du selbst sollst ein Segen sein. Gib niemals auf.“

In einem brillanten Midrasch sieht Abraham G'tt, den Herrn der Welt, aus einem brennenden Gebäude rufen. „Hilf mir“, ruft G'tt, „meine Welt steht in Flammen, ich brauche dich.“ G'ttes Welt bedarf am dringendsten unserer Hilfe.

Дорогие члены общины,

«Несмотря ни на что, свет не погас. Это знак Б-жий», - такие слова, произнесенные шепотом, услышал мой дед, раввин Георг Зальцбергер, когда гестапо вызвало его к руинам сгоревшей большой синагоги на площади Бернеплац во Франкфурте на следующее утро после Хрустальной ночи в ноябре 1938 г., пробираясь через толпу немецких зевак к месту совершившейся трагедии.

Завтра исполняется восемьдесят шестая годовщина этой страшной даты. Понедельник – День памяти павших в двух мировых войнах в Великобритании и День ветеранов в США. Это напоминает нам об ужасных человеческих потерях предыдущей войны и последовавшей за ней войны со злом. Свет, о котором говорили зевачи во Франкфурте, был Нер Тамид, свет Вечного светильника в синагоге Вестенд, где мой дед занимал должность раввина в течение тридцати лет, пока нацисты не заставили его бежать из страны, которую он очень любил. Этот Нер Тамид – это Вечный свет синагоги Вестенд во Франкфурте, из которого было взято пламя и осторожно перевезено за сотни миль из Франкфурта в Лондон, чтобы зажечь Вечный свет синагоги моей общины здесь, в Лондоне. Этот свет по-прежнему горит в гнетущие дни и темные ночи. Он символизирует то, что мы не должны позволить свету нашей веры погаснуть, сколько бы ни подвергались испытаниям наши надежды, наши сердца и наша глубокая вера в справедливость и сострадание.

«Должен ли я сдать?», - спрашивали меня прямо или косвенно на этой неделе. Должен ли я отчаиваться в своей борьбе за окружающую среду, за достоинство, равенство и права женщин, за беженцев, за прекращение расовой ненависти и разжигания ненависти? Конечно, мы уже знаем ответ. Но мы должны услышать это друг от друга, потому что мы нужны друг другу в борьбе.

В эти трудные дни я оглядывался назад на главу Торы прошлой недели «Ной», в которой Б-г и человечество совершают вторую попытку объединиться узлами завета. Первая закончилась катастрофой, «насилием и развратом», взаимными обвинениями и разрушениями (Бытие 8). Однако Б-г решает не сдаваться и связывает нас посредством знака радуги в один вечный союз: «Это есть знак Завета между Мною и вами, и всяким живым существом, каждой птицей и каждым зверем в один Завет жизни». Этот договор по-прежнему действителен и обязателен для каждого из нас. Чем труднее его выполнять, тем неукоснительней должны быть наши следования Завету.

Я с нетерпением жду главы Торы этой недели, «Лех Леха», в которой описано начало пути Авраама: «Иди, - говорит ему Б-г, - прокладывая путь из своей земли в землю, которую Я покажу тебе, землю, в которой будет исполнена Моя воля: да будет добро, свобода и благоговение перед жизнью. Иди и никогда не прекращай идти. Ты сам должен стать благословением. Никогда не сдавайся.»

В блестящем мидраше Авраам видит Б-га, Г-спода мира, взывающим из горящего здания. «Помоги мне, - призывает Б-г, - мой мир в огне, ты нужен мне». Б-жьему миру требуется наша неотложная помощь.

Das ist dieselbe Stimme, die mein Großvater vor sechsundachtzig Jahren aus der brennenden Börneplatz-Synagoge hörte: „Mein Licht leuchtet immer noch trotz der Flammen. Rettet es! Rettet meine Welt!“

Die Feuer des Hasses mögen es bedrohen, aber sie können das Licht G'ttes, das innere Licht der Menschheit, das Licht in der Seele nicht auslöschen. Wir müssen es auf ewig bewahren. Es muss immer bei uns sein, wir müssen seine Flamme zum Leuchten bringen, wohin wir auch gehen. □

Schabbat Schalom

Aus dem Englischen von Tina Delavre-Newell

Это тот самый голос, который мой дедушка услышал восемьдесят шесть лет назад из горящей синагоги на Бернеплац: «Мой свет все еще сияет, несмотря на пламя. Спасите его! Спасите мой мир!». Огни ненависти могут угрожать ему, но они не могут погасить свет Б-жий, внутренний свет человечества, свет в душе. Мы всегда должны его сохранять. Мы должны нести его с собой и поддерживать сияние его пламени, куда бы мы ни шли. □

Шаббат Шалом

Перевел с немецкого Иосиф Гольд

Die Ausstellung

„Ein Segen zu werden für die Menschheit“

1843 gründeten zwölf jüdische Einwanderer aus Deutschland in New York den B'nai B'rith Orden („Söhne des Bundes“ mit G'tt). Nach dem Vorbild bestehender Freimaurerlogen sollte der Bund die eigene jüdische Gemeinschaft stärken, Wohltätigkeit, Toleranz und Humanität üben, 1888 wurde die Frankfurter B'nai B'rith Loge u. a. von dem bedeutenden jüdischen Bankier Charles Lazarus Hallgarten, der auch ihr erster Präsident wurde, gegründet.

Die Historiker Dr. Birgit Seemann und Dr. Edgar Bönisch hatten bereits im Februar in der Deutschen Nationalbibliothek eine umfangreiche Studie im Auftrag der Frankfurter B'nai B'rith Loge über die Geschichte der B'nai B'rith in Buchform vorgelegt. Am 27. August wurde diese erneut im Römer der Stadt Frankfurt unter der Schirmherrschaft des Frankfurter Oberbürgermeisters Mike Josef im Rahmen der Ausstellung „Ein Segen zu werden für die Menschheit“ gewürdigt. Die Geschichte der B'nai B'rith Logen in Frankfurt, Nürnberg und Mannheim und deren Beiträge zur Gesellschaft bis zur Zwangsauflösung durch die Nationalsozialisten 1937 wurde in den Römerhallen auf zahlreichen Schautafeln präsentiert. Gezeigt wurden Abbildungen von Originaldokumenten und viele Fotografien von bedeutenden Logen-Persönlichkeiten wie Rabbiner Leo Baeck, Max Horkheimer, Franz Rosenzweig, Hermann Cohen und vielen anderen. Erst 1961 wurde die Frankfurter Loge wieder neu gegründet. In seiner Eröffnungsrede unterstrich



*B'nai B'rith Ausstellungseröffnung im Frankfurter Römer
Презентация выставки в зале Франкфуртской Ратуши*

Выставка

«Стать благословением для человечества»

В 1843 г. двенадцать еврейских иммигрантов из Германии основали в Нью-Йорке Орден Бнай Брит («Сыны завета» с Б-гом). По примеру существующих масонских лож ассоциация была призвана укреплять еврейскую общину, практиковать благотворительность, укреплять в обществе толерантность и гуманность. В 1888 г. аналогичная ложа Бнай Брит появилась и во Франкфурте-на-Майне. Ее основателем был известный еврейский банкир Чарльз Лазарус Халлгартен, который и стал первым президентом ложи.

В феврале этого года в Немецкой национальной библиотеке Франкfurта историки д-р Биргит Зеemann и д-р Эдгар Бениш представили от имени Франкфуртской ложи книгу, содержащую обширное исследование истории лож Бнай Брит. А 27 августа они повторили презентацию этой книги в рамках выставки «Стать благословением для человечества», которая проходила в Ратуше Франкfurта на Ремере под патронажем обер-бургомистра города Майка Йозефа. В римских залах Ратуши на многочисленных стен-

дах была представлена история лож Бнай Брит во Франкfurте, Нюрнберге и Мангейме и их вклад в развитие общества вплоть до их принудительного роспуска национал-социалистами в 1937 г. Были показаны иллюстрации оригиналов документов и множество фотографий важных деятелей ложи, таких как раввин Лео Бек, Макс Хоркхаймер, Франц Розенцвейг, Герман Коэн и многие другие. Франкфуртская ложа была восстановлена только в 1961 г.

Ralph Hofmann, Präsident der B'nai B'rith Frankfurt Schönstadt Loge, das gemeinnützige Engagement und den Einsatz der Loge für soziale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Bildung, humanitäre Hilfe, gegen Antisemitismus und Rassismus und berichtete von den Zeiten der Unterdrückung, der Verfolgung und des schwierigen Wiederaufbaus. Grußworte sprachen Bürgermeisterin Dr. Nargess Eskandari-Grünberg, der Vorstandsvorsitzende der jüdischen Gemeinde Benjamin Graumann, dessen Rede wir nachstehend abdrucken, sowie abschließend Daniel Mariaschin, Vorstandsvorsitzender von B'nai B'rith International aus Washington.

TDN

В своей вступительной речи Ральф Хофман, нынешний президент Франкфуртской ложи, подчеркнул благотворительную деятельность ложи и ее приверженность социальной справедливости, правам человека, образованию, гуманитарной помощи, борьбе с антисемитизмом и расизмом. Он рассказал о временах угнетения, преследований и о трудностях восстановления ложи. С приветственными речами выступили бургомистр Франкфурта д-р Наргесс Эскандари-Грюнберг, председатель правления франкфуртской еврейской общины Беньямин Грауман, речь которого мы печатаем ниже, а также Даниэль Мариашин, председатель правления Международной ложи Бнай Брит из Вашингтона. □

TDN

Benjamin Graumann

Беньямин Грауман

WIR WERDEN ES NUR GEMEINSAM SCHAFFEN

Ich freue mich heute wirklich ganz besonders, hier für die Jüdische Gemeinde Frankfurt ein paar Worte sprechen zu dürfen. Und zwar vor allem deshalb, weil ich mit großer Freude und voller Überzeugung sagen darf, dass die Verbindung und die Zusammenarbeit zwischen der B'nai B'rith Loge und der Jüdischen Gemeinde Frankfurt, die sowieso immer schon geprägt ist von gegenseitigem Respekt und großem Vertrauen, nie enger und nie besser war als jetzt. Gerade jetzt ist aber auch wirklich ganz besonders wichtig, dass wir in dieser schwierigen und herausfordernden Zeit eng zusammenstehen.

Die Ausstellung, die heute eröffnet wird, löst eine Vielzahl von Gefühlen in mir aus. Es ist gleichzeitig ein schöner, ein wehmütiger und ein trauriger Abend. Der Abend ist schön, denn er zeigt die einmalige, die historische Bedeutung der B'nai B'rith Loge für Frankfurt und weit über Frankfurt hinaus und er rückt zahlreiche bedeutende Persönlichkeiten in den Vordergrund, die sich gleichzeitig für die Loge und die Jüdische Gemeinde sowie die Stadt Frankfurt eingesetzt haben.

Wehmütig macht diese Ausstellung, denn sie offenbart doch auch in aller Deutlichkeit, wie stark jüdisches Leben in dieser Stadt verankert war und wie viel davon für immer zerbrochen und zerstört worden ist. Obwohl viele Mitglieder der Loge und der Jüdischen Gemeinde wertvolle Beiträge für Frankfurt geleistet haben und obwohl viele Mitglieder der Loge und der Jüdischen Gemeinde Frankfurt

ТОЛЬКО ВМЕСТЕ МЫ ЭТОГО ДОБЬЕМСЯ

Я очень рад возможности произнести здесь сегодня несколько слов от имени еврейской общины Франкфурта. Прежде всего потому, что я могу с большим удовольствием и полной уверенностью сказать, что связь и сотрудничество между ложей Бнай Брит и еврейской общиной Франкфурта, которые всегда характеризовались взаимным уважением и большим доверием, никогда не были так близки и доверительны, как теперь. И как раз сейчас, в это сложное и трудное время, особенно важно, чтобы мы были вместе.

Выставка, которая открывается сегодня, вызывает во мне множество чувств. Это одновременно и прекрасный, и грустный вечер. Прекрасный, потому что он показывает уникальное историческое значение ложи Бнай Брит для Франкфурта и далеко за его пределами, и выводит на первый план множество важных персон, которые работали одновременно как для

ложи и еврейской общины, так и для города Франкфурта.

Эта выставка заставляет нас грустить, потому что она со всей ясностью показывает, какие прочные узы связывали еврейскую жизнь с этим городом и как много из этого было разрушено и уничтожено навсегда.

Несмотря на то, что многие члены ложи и еврейской общины внесли ценный вклад в развитие Франкфурта и многие члены ложи и еврейской общины Франкфурта сражались за Германию в первой мировой войне, рискуя жизнью, и даже были



Der Präsident der B'nai B'rith Frankfurt Schönstadt Loge Ralph Hofmann (links) und Bürgermeisterin Dr. Nargess Eskandari-Grünberg (Mitte) mit dem Präsidenten der Frankfurter Loge Ralph Hofmann (rechts) und dem Bürgermeister von Frankfurt d-r Nargess Eskandari-Grünberg

in ersten Weltkrieg für Deutschland kämpften und ihr Leben riskierten und sogar mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet wurden, änderte dies nur wenige Jahre später nichts daran, dass sie systematisch verfolgt und ermordet wurden. Viele Juden starben mit der bitteren und schmerzhaften Einsicht, dass ihr Einsatz umsonst und ihre Wünsche nach Anerkennung, Gleichberechtigung und Freiheit endgültig gescheitert waren und weder Patriotismus noch Assimilation geeignete Mittel waren, den Antisemitismus zu überwinden.

Und schließlich macht mich dieser Abend auch deshalb traurig, weil er es verdient hätte, dass wir diese Ausstellung heute hier gemeinsam zu einer besseren Zeit eröffnen. Aber seit dem 07.10 hat sich nun einmal vieles für uns für immer verändert. Dabei ist es natürlich keineswegs so, dass der Antisemitismus ganz plötzlich wieder über uns hereingebrochen ist. Judenhass gab es – auch hier in Frankfurt – schon vor dem 07.10, eigentlich ist Judenhass eine Konstante in Teilen der deutschen Gesellschaft, man könnte auch von einem zementierten Antisemitismus sprechen. Was aber seit dem 07.10 neu ist, ist das überwältigende Gefühl von Einsamkeit aufgrund des schmerzhaften Schweigens weiter Teile der Zivilgesellschaft.

Was seit dem 07.10 neu ist, ist das beklemmende Gefühl von verlorenem Vertrauen auf Schutz, denn als Minderheit sind wir natürlich auf den Schutz der Mehrheit angewiesen; dies ist einer der Grundpfeiler unserer Demokratie und Schweigen, Untätigkeit und Wegsehen gefährden nicht nur uns Juden sondern die Grundwerte unserer demokratischen und freiheitlichen Prinzipien.

Und was seit dem 07.10. neu ist, ist das Gefühl von ganz massiver Verunsicherung und Enttäuschung wegen des vielfachen Schweigens, während wir Ausbrüche von Antisemitismus gesehen haben, die unsere schlimmsten Albträume übertreffen und während in den sozialen Netzwerken täglich ungestraft tonnenweise Kübel von Hass über uns ausgegossen werden.

Was mich derzeit wirklich beschäftigt und erschreckt ist aber, dass wir auch hier alte Muster wiedererkennen. Das betrifft zum einen das Wegducken und das Wegsehen von zu vielen und das Wissen, wohin so etwas führen kann und zum anderen die Verharmlosung der Geschichte. Der 07.10 ist nicht einmal 11 Monate her und wir mussten feststellen, dass weltweit bereits am 08.10 damit begonnen wurde, Geschichte zu relativieren, zu verfälschen und zu rechtfertigen, was nicht zu rechtfertigen ist und den schlimmsten Pogrom an Juden seit dem 2. Weltkrieg in einen Kontext zu ziehen, den es tatsächlich gar nicht gibt und den es auch gar nicht geben kann. Viel zu viele haben schon vergessen, viel zu viele wollen schon vergessen, aber wir sagen auch heute hier klar und deutlich, dass wir nicht vergessen dürfen, nicht vergessen können und nicht vergessen werden.



Benjamin Graumann am Rednerpult / Выступает Беньямин Грауман

награждены Железным крестом, это не изменило того факта, что всего несколько лет спустя они подверглись систематическим преследованиям и были убиты. Многие евреи умерли с горьким и болезненным осознанием того, что их усилия были напрасны, а их стремление к признанию, равенству и свободе потерпело окончательный крах, и что ни патриотизм, ни ассимиляция не являются подходящими средствами для преодоления антисемитизма.

И, наконец, этот вечер также заставляет меня грустить, потому, что он заслуживал того, чтобы мы вместе открыли эту выставку здесь сегодня в более подходящее время. Но 7-го октября для нас многое изменилось навсегда. Конечно, это ни в коем случае не означает, что на нас внезапно снова обрушился антисемитизм. Ненависть к евреям существовала – даже здесь, во Франкфурте, – и до 7-го октября, фактически ненависть к евреям в некоторых частях немецкого общества является постоянной, можно даже говорить об укоренившемся, фундаментальном антисемитизме. Но после 7-го октября к этому добавилось новое всепоглощающее чувство одиночества, вызванное тягостным молчанием значительной части гражданского общества.

Также после 7-го октября появилось неведомое ранее гнетущее ощущение, что мы лишились защиты и безопасности. Ведь будучи меньшинством, мы естественным образом зависим от готовности большинства защищать нас. Это – один из краеугольных камней нашей демократии, и молчание, бездействие и нежелание видеть происходящее ставят под угрозу не только нас, евреев, но и фундаментальные ценности наших демократических принципов и свободы.

Также новым после 7-го октября стало чувство огромной незащищенности и разочарования из-за многократного молчания в то время, как мы наблюдаем вспышки антисемитизма, превосходящие наши худшие кошмары, и в то время, как в социальных сетях на нас каждый день безнаказанно выливаются бочки грязи и ненависти.

Что меня действительно беспокоит и пугает в данный момент, так это то, что мы и здесь узнаем старые шаблоны. Когда с одной стороны, слишком много людей отворачиваются и отводят глаза и мы знаем, к чему это может привести, а с другой – происходит тривиализация истории. Не прошло и года после 7-го октября 2023 г., а нам уже пришлось столкнуться с тем, что по всему миру начали подвергать сомнению, фальсифицировать и оправдывать то, чему нет оправдания ни при каких обстоятельствах, и помещать самый страшный погром против евреев со времен второй мировой войны в контекст, которого нет

Ich bin fest davon überzeugt: es ist wichtiger als je zuvor, unsere eigenen Wahrnehmungen von Judenhass laut und noch lauter nach außen tragen und von unseren Erfahrungen, Ängsten und Sorgen zu berichten. Denn nur dann, wenn wir unsere Erfahrungen teilen, Judenhass offensiv anprangern und selbstbewusst Konsequenzen einfordern können und werden wir auch wirklich etwas verändern.

Und dass es sich lohnt, Hand in Hand zu kämpfen, haben die B'nai B'rith Loge und die Jüdische Gemeinde in Frankfurt in den vergangenen Jahren mehrfach nachdrücklich bewiesen. Die B'nai B'rith Loge steht seit ihrer Gründung für die Prinzipien von Wohltätigkeit, Brüderlichkeit, Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Einigkeit. Es sind genau diese Leitlinien, die die Grundlage unserer ehrenamtlichen Arbeit sind und uns einen moralischen Kompass liefern, um uns in einer Welt, die zu oft von Spaltung und Hass geprägt ist, den richtigen Weg zu weisen.

Die jüdische Gemeinschaft hat immer wieder bewiesen und leider immer wieder beweisen müssen, dass sie in der Lage ist, auch die schwierigsten Herausforderungen zu meistern. Die Geschichte der Loge und der Juden in Deutschland ist eine Geschichte von Leid, Schmerz und Zerstörung aber auch von Wiederaufbau und Stärke und Hoffnung.

Wir tragen das Erbe unserer Vorfahren und die Verantwortung für dieses Erbe mit uns und gleichzeitig schauen wir nach vorne und arbeiten für eine bessere Zukunft. Und dabei war und ist die B'nai B'rith Loge eine Brücke zwischen verschiedenen Kulturen und es ist gerade jetzt besonders wichtig, dass wir uns auf unseren Zusammenhalt besinnen,

Wir haben in Frankfurt zum Glück die aktivste, lebhafteste und stärkste Jüdische Gemeinde in Deutschland und genau das gibt uns Hoffnung, dass wir auch die kommenden Herausforderungen mit dieser Geschlossenheit, dieser Entschlossenheit und diesem Mut gemeinsam bestehen, damit die Jüdische Gemeinde und die B'nai B'rith Loge auch zukünftig Leuchttürme der Hoffnung, der Toleranz, der Menschlichkeit und des Fortschritts bleiben. Wir können und wir werden es nur gemeinsam schaffen. □

**Fotos mit freundlicher Genehmigung der B'nai B'rith Frankfurt Schönstadt Loge*

и не может быть. Слишком многие уже забыли историю и слишком многие хотят ее забыть, но сегодня мы ясно и отчетливо заявляем о том, что мы не должны забывать, не можем забыть и не забудем.

Я твердо убежден, что сейчас, как никогда, важно все громче и громче заявлять о нашем собственном восприятии ненависти к евреям и сообщать о нашем опыте, наших страхах и опасениях. Только если мы будем делиться своим опытом, открыто осуждать ненависть к евреям и неуклонно требовать последствий, мы сможем изменить ситуацию к лучшему.

Ложа Бнай Брит и еврейская община Франкфурта за последние годы не раз убедительно доказывали, что бороться лучше всего сообща, плечо к плечу. С момента своего основания ложа Бнай Брит отстаивает принципы благотворительности, братства, справедливости, гуманности и единства. Именно эти принципы лежат в основе нашей волонтерской деятельности и служат нам моральным компасом, указывающим правильный путь в мире, который слишком часто захлестывают ненависть и противостояния.

Еврейская община неоднократно доказывала и, к сожалению, вынуждена была доказывать, что она способна преодолеть даже самые сложные испытания. История Ложи и евреев в Германии – это история страданий, боли и разрушений, но также и восстановления, силы и надежды.

Мы несем наследие наших предков и ответственность за это наследие, в то же время мы смотрим вперед и работаем на улучшение будущего. При этом ложа Бнай Брит была и остается мостом между различными культурами, и сейчас нам особенно важно сосредоточиться на нашей сплоченности. К счастью, во Франкфурте находится самая активная, живая и сильная еврейская община Германии, и именно это дает нам надежду, что сообща, благодаря нашему единству, решимости и мужеству, мы преодолеем предстоящие трудности, чтобы еврейская община и ложа Бнай Брит оставались маяками надежды, толерантности, гуманности и прогресса в будущем. Мы можем и будем добиваться успеха только вместе. □

Перевела с немецкого Майя Левитина

**Фотографии перепечатаны с любезного разрешения Франкфуртской ложи Бнай Брит*

Tatiana Faktorovich

Татьяна Факторович

DONALD TRUMP *kehrt ins Weiße Haus zurück*

Am 5. November errang Donald Trump bei den Präsidentschaftswahlen in den Vereinigten Staaten einen unerwarteten, jedoch sehr überzeugenden Sieg. Umfragen zufolge waren die Chancen von Donald Trump und Kamala Harris nahezu gleich. Trump überraschte während der mehrstündigen Stimmauszählung mit einer souveränen Haltung. Selbst in den sogenannten blauen Staaten, den großen Universitätsstädten, in denen üblicherweise die Demokraten dominieren, erhielt Kamala Harris zwei bis drei Prozent weniger Stimmen als Joe Biden vor vier Jahren.

ДОНАЛД ТРАМП *возвращается в Белый дом*

Пятого ноября Дональд Трамп одержал неожиданную, но очень убедительную победу на президентских выборах в Соединенных Штатах Америки. Согласно опросам, шансы на победу Дональда Трампа и его соперницы Камалы Харрис были фактически одинаковы. Сюрпризом стало уверенное лидерство Трампа во время процесса подсчета голосов, затянувшегося на несколько часов. Даже в так называемых синих округах, где доминируют демократы, а это крупные университетские города, Камала Харрис получила на два-три процента меньше

Eine gründliche Analyse der Ergebnisse steht noch aus, vorläufige Daten deuten jedoch darauf hin, dass Trump deutlich mehr Stimmen von ethnischen Minderheiten einschließlich von Afroamerikanern gewann, die jahrzehntelang der zuverlässigste Wählerblock für die Demokraten gewesen sind.

Für Trump haben deutlich mehr junge Wähler gestimmt. Die Zahl der Befürworter Trumps war sogar im liberalen New York in allen Stadtteilen einschließlich Manhattan deutlich gestiegen. Donald Trumps Erdrutschsieg bei der Wahl hat viele überrascht. „Die USA rücken nach rechts“, verkündete die *New York Times*, noch bevor die Wahlergebnisse aller Swing States bekannt gegeben wurden. „In jedem Bundesstaat, in dem die Stimmenmehrheit ausgezählt worden war, hat Trump seine Position im Vergleich zu 2020 verbessert“, schreibt die Zeitung.

Donald Trump ist nach Grover Cleveland der zweite Präsident in der Geschichte der USA, der das Weiße Haus nach einer ersten Präsidentschaft verlässt und vier Jahre später zurückkehrt. Er ist auch der erste ehemalige Präsident in der Geschichte, der die Wahl gewinnt trotz scheinbar unüberwindlicher Hindernisse, trotz Strafverfolgung und Verurteilung in einem Strafverfahren.

Wie die der Republikanischen Partei nahestehende Zeitung *Wall Street Journal* in einem Leitartikel schreibt, war Trumps Sieg nur dank der gescheiterten Politik der Biden-Regierung und der Demokraten im Kongress möglich, die entgegen ihren Versprechen die Amerikaner nicht geeint und den wirtschaftlichen Wohlstand nicht gesichert haben. Bidens „linke Ausrichtung“ und seine aggressive auf Fortschritt bedachte Politik sorgten für Unzufriedenheit bei der Wählerschaft.

Alle führenden Staatsmänner weltweit (Wladimir Putin! ausgenommen) gratulierten Trump bereits am nächsten Tag nach der Wahl zu seinem überzeugenden Wahlsieg. Kamala Harris räumte ihre Niederlage ein und forderte ihre Anhänger auf, nicht aufzugeben, sondern die gemachten Fehler zu analysieren. Präsident Joe Biden, der Trump in seiner Residenz empfing, gratulierte ihm zur Rückkehr ins Weiße Haus.

Der künftige Präsident Donald Trump stellt bereits sein Team zusammen, ernennt die wichtigsten Minister, die Botschafter und die Regierung. Seine Auswahl ist so überraschend und unberechenbar wie Trump selbst. Aus vielen Kommentaren ist zu hören, dass sein wichtigstes Kriterium bei der Auswahl seiner Mitstreiter nicht die Kompetenz des Kandidaten ist, sondern die Loyalität gegenüber Trump. Ihre Aussagen zu den

Stimmen, die Trump bei den Wahlen erhalten hat, sind größer als die Stimmen, die Joe Biden bei den Wahlen erhalten hat.

Dosкональный анализ результатов голосования еще впереди, но из предварительных данных следует, что Трамп набрал значительно больше голосов этнических меньшинств, в том числе афроамериканцев, которые были в течение десятилетий самым надежным блоком избирателей для демократов. За Трампа проголосовало значительно больше и молодых избирателей. Число сторонников Трампа увеличилось даже в либеральном Нью-Йорке, причем этот феномен задел все районы города, включая Манхэттен. Уверенная победа Дональда Трампа на выборах многих удивила. „США сдвигаются вправо“, – провозгласила газета *New York Times* еще до объявления



Donald Trump / Дональд Трамп

результатов выборов во всех колеблющихся штатах. „В каждом штате, где подсчитано большинство голосов, Трамп улучшил свои позиции в сравнении с 2020 г.“, — пишет газета.

Дональд Трамп стал вторым после Гровера Кливленда президентом в истории США, покинувшим Белый дом после первого президентства и вернувшимся через четыре года. Также он стал первым в истории бывшим президен-

том, победившим на выборах, несмотря на казавшиеся непреодолимыми препятствия: судебные преследования и осуждение по уголовному делу. Как пишет в редакционной статье близкая Республиканской партии газета *Wall Street Journal*, победа Трампа стала возможна лишь благодаря провальной политике администрации Байдена и демократов в Конгрессе, которые, вопреки своим обещаниям, не объединили американцев и не обеспечили экономического процветания. «Левый уклон» Байдена и агрессивная прогрессистская политика вызвали недовольство электората.

Все лидеры ведущих мировых держав (за исключением В. Путина!) на следующий же день после выборов поздравили Трампа с убедительной победой на выборах. Камала Харрис признала поражение и призвала своих сторонников не отчаиваться, но проанализировать допущенные ошибки. Президент Джо Байден, принимая Трампа в своей резиденции, поздравил его с возвращением в Белый дом.

Будущий президент Дональд Трамп уже формирует свою команду – ключевых министров, послов и администрацию. Его выбор так же удивителен и непредсказуем, как и сам Трамп.

Многие комментаторы полагают, что его основным

wichtigsten Aspekten der gegenwärtigen Weltpolitik sind voller Widersprüche und gehen in alle Richtungen. Trump selbst macht weiterhin Versprechungen – etwa den Krieg zwischen Russland und der Ukraine in naher Zukunft zu beenden, eine Lösung im Nahen Osten zu erreichen und die Expansion Chinas zu stoppen. Trump verspricht Israel weitere Unterstützung. Er verurteilte antisemitische Ausfälle in Amerika im Allgemeinen und insbesondere an amerikanischen Universitäten aufs Schärfste. „Meine Regierung wird diesen Universitäten in den ersten Tagen meiner Amtszeit staatliche Mittel und Steuervorteile entziehen. Ich bin sicher, damit wird das Problem schnell gelöst. Und die Dekane der Universitäten, an denen solche Exzesse fortgesetzt werden können, werden wegen Menschenrechtsverletzungen in unserem Land vor Gericht gestellt werden.“ Einstweilen sind das jedoch nur Versprechen. Trump erklärte außerdem, er werde nicht zulassen, dass sich der Iran mit Atomwaffen versorgt, ist jedoch zuversichtlich, dass er in der Lage ist, einen „Deal“ mit Teheran zu schließen und Iran möglicherweise sogar in die von ihm vermittelte Abraham-Abkommen aufzunehmen, die diplomatische Beziehungen zwischen Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten, Bahrain und Marokko beinhalten.

Es sind bei weitem nicht alle zufrieden, dass Trump zu einer zweiten Amtszeit ins Weiße Haus zurückkehrt. So ist die internationale Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch der Ansicht, dass die Rückkehr Donald Trumps an die Macht eine Bedrohung für die Menschenrechte sowohl in Amerika als auch auf der ganzen Welt darstellt.

Andere hingegen sind hochzufrieden mit der Wahl der amerikanischen Wählerschaft und erwarten grundlegende Veränderungen zum Besseren. Der bekannte russische Ökonom, Andrei Mowtschan, der seit einigen Jahren in London lebt, begrüßte Trumps Sieg auf seinem Telegrammkanal enthusiastisch: „Trotz des extremen Widerwillens, ihn als Präsidenten zu sehen, worin sich paradoxerweise ein Teil Europas, Russland, der Iran und die Ukraine einig waren, hat Trump überzeugend gewonnen. Ich wünsche den Vereinigten Staaten Wohlstand. Und den Republikanern - die Umsetzung ihres Programms. Uns allen wünsche ich viel Glück in dieser unberechenbaren Welt und natürlich Frieden. Wir haben genug Tote zu beklagen! Es reicht.“

Am 6. Januar 2025 wird der US-Kongress zusammentreten, um die Wahlmännerstimmen aller 50 Bundesstaaten auszuzählen, und die amtierende US-Vizepräsidentin wird den Gewinner der Wahl offiziell bekannt geben. Innerhalb der darauffolgenden zwei Wochen und vor dem Tag der Amtseinführung muss der gewählte Präsident der Vereinigten Staaten endgültig die Namen der Personen bekannt geben, die er in Schlüsselpositionen der Regierung berufen hat. Und am 20. Januar 2025 findet im Weißen Haus die feierliche Amtseinführung des 47. Präsidenten der USA, Donald Trump, statt. □

Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell

критерием при подборе кадров является не компетентность кандидата, а лояльность по отношению к самому Трампу. Их предварительные высказывания по важнейшим аспектам современной мировой политики разногласивы и разнонаправлены. Сам же Трамп продолжает раздавать обещания – например, закончить в ближайшее время войну России с Украиной, добиться урегулирования на Ближнем Востоке и остановить экспансию Китая. Израилю Трамп обещает дальнейшую поддержку. Он также выступил с резким осуждением антисемитских выходов в Америке в целом и в американских университетах, в частности. «Моя администрация в первые же дни моего правления лишит такие университеты государственного финансирования и налоговых льгот. Уверяю вас, это быстро решит проблему. А руководителей тех университетов, в которых могут продолжаться подобные эксцессы, мы будем привлекать к суду по статье о нарушении прав человека в нашей стране». Трамп также заявил, что не допустит, чтобы Иран обзавелся ядерным оружием, но уверен в своей способности заключить «делку» с Тегераном и даже, возможно, включить его в заключенные ранее при его посредничестве Соглашения Авраама об установлении дипломатических отношений Израиля с ОАЭ, Бахрейном и Марокко. Но пока это только обещания.

Не все удовлетворены избранием Трампа на второй срок. Так, Международная правозащитная организация Human Rights Watch считает, что возвращение Дональда Трампа к власти в США является угрозой для прав человека как в самой Америке, так и во всем мире.

Другие, наоборот, радостно одобряют выбор американцев и ждут кардинальных изменений к лучшему. Известный российский экономист Андрей Мовчан, живущий уже несколько лет в Лондоне, восторженно приветствовал в своем Телеграмм-канале победу Трампа: «Несмотря на крайнее нежелание видеть его президентом, в котором парадоксальным образом совпали часть Европы, Россия, Иран и Украина, Трамп убедительно победил... Желаю США процветания. Республиканцам – реализации их программы. Нам всем – удачи в этом непредсказуемом мире, и, конечно, мира. Хватит смертей!».

Шестого января 2025 г. американский Конгресс соберется, чтобы окончательно подсчитать голоса выборщиков от всех 50-ти штатов, и действующий вице-президент США официально объявит победителя выборов. В течение следующих двух недель и до дня инаугурации избранный президент США должен окончательно объявить имена людей, назначенных им на ключевые посты управления государством. А 20-го января 2025 г. в Белом доме состоится торжественная церемония инаугурации 47-го президента Америки Дональда Трампа. □

DIE MAGIE GROßER L I T E R A T U R

МАГИЯ БОЛЬШОЙ Л И Т Е Р А Т У Р Ы

Im Verband jüdischer Heimatvertriebener und Flüchtlinge wurden turnusmäßig die Neueingänge präsentiert, Bücher für jeden Geschmack: Kriminalromane, Liebesromane, Thriller, Memoiren und historische Literatur und Bücher, die zur «großen Weltliteratur» gehören, d. h. Bücher von Autoren, die weltweite Anerkennung erlangt haben. Es handelt sich um zwei Romane berühmter zeitgenössischer Autoren, um Abraham Verghese und Salman Rushdie.

Abraham Verghese ist nicht nur ein herausragender Schriftsteller, sondern auch als Mediziner eine Koryphäe. Er wurde 1955 als Sohn eines indischen Lehrerehepaars geboren, das in Äthiopien arbeitet. Er wuchs in Addis Abeba auf, wo er ein Medizinstudium begann. Nach dem Sturz des Kaisers Haile Selassie emigrierte die Familie Verghese 1974 in die Vereinigten Staaten.

Mitte der 1980er Jahre arbeitete Abraham Verghese als Facharzt für Infektionskrankheiten am Boston City Hospital zu Beginn der AIDS-Epidemie, als noch wenig für AIDS-Patienten getan werden konnte. AIDS-Patienten litten unter starken Schmerzen und brauchten eine spezielle Therapie. Verghese entwickelte eine eigene physiotherapeutische Methode, die später allgemein anerkannt wurde.

Vergheses erster Roman hat stark autobiographische Bezüge. In seinem Debütroman „My own Country: A Doctor's Story“ greift er auf persönliche Erfahrungen bei der Behandlung von vermeintlich unheilbar kranken Patienten zurück. In diesem Buch geht es um die Verbindung zwischen Arzt und Patient und um das Mitgefühl, das eine große Rolle im Leben eines Arztes spielt.

Verghese ist Träger vieler renommierter Literaturpreise. Seine Werke wurden in viele Sprachen übersetzt und erfreuen sich nach wie vor großer Popularität.

Vergheses Roman (deutsch) «Die Träumenden von Madras» ist ein Familienepos, das die Geschichte mehrerer Generationen indischer Christen in Kerala erzählt. Das turbulente 20. Jahrhundert bereitet der patriarchalischen Lebenswelt ein Ende, in der es Familiengeheimnisse, alles verzehrende Leidenschaften und herzerwärmende Weisheiten gibt. Abraham



*Roman Brodavko in unserer Verbandsbibliothek
Роман Бродавко в библиотеке нашего Союза*

В библиотеке Союза еврейских беженцев и иммигрантов состоялся очередной обзор новых поступлений. Были представлены книги на любой вкус: детективы, романы о любви, триллеры, мемуары, историческая проза... Среди них издания, которые относятся к понятию «большая литература» - книги авторов, завоевавших мировое признание. На этот раз это были два романа известных современных авторов: Абрахама Вергезе и Салмана Рушди.

Абрахама Вергезе по праву можно назвать не только выдающимся писателем, но и светилом современной медицины. Он родился в 1955 г. в семье учителей-индийцев, работавших в Эфиопии, вырос в Адис-Абебе, где и начал изучать медицину. После свержения императора семья Вергезе эмигрировала в США.

В середине 1980-х годов Абрахам Вергезе работал в Бостонском Городском госпитале. В эти годы началась эпидемия СПИДа. Страдающим от сильных болей людям требовалась особая терапия, и Вергезе разработал собственную физиотерапевтическую методику, получившую впоследствии повсеместное распространение.

Первые литературные опыты Вергезе также связаны с медициной. В своей дебютной книге «Моя страна: История доктора» он опирался на личный опыт, связанный с исцелением, казалось бы, неизлечимо больных пациентов. Эта книга о связи, которая возникает между врачом и такими больными, о сострадании, которое является частью жизни доктора...

Вергезе – лауреат многих престижных литературных премий, его произведения изданы во многих странах мира и воспринимаются читателями с непреходящим интересом.

Роман Вергезе «Завет воды» можно без натяжки назвать семейной сагой, отражающей историю нескольких поколений индийских христиан из маленькой деревушки Керала. Бурный XX в. разрушает патриархальность их бытия, в котором есть семейные тайны, всепоглощающие страсти и исцеляющая души мудрость.

Verghezes Roman ist keine Erzählung, die an exotischen Plätzen stattfindet. Es ist eine weise und gute Geschichte darüber, dass ein starker Familienzusammenhalt durch spirituelle Nähe und nicht durch Blutsverwandtschaft entsteht, dass unser Tun oder Nichtstun uns auf ewig zusammenschweißt und dass wir dafür Verantwortung tragen. Anhand der Schicksale der Protagonisten des Romans erzählt Veghese die Geschichte Indiens. Er taucht ein in die Vergangenheit und benutzt die Gegenwart, um der Erzählung eine gewisse Zeitlosigkeit zu verleihen. Er hat eine Welt erschaffen, in die wir uns gern hineinbegeben und die wir mit stetem Interesse zu begreifen suchen. Seine „Träumenden“ sind gutherzig, edel, würdig und schön.

«Die Träumenden von Madras» (The Covenant of Water) wurde von Maria Alexandrova großartig aus dem Englischen ins Russische übersetzt.

Ahmed Salman Rushdi ist ein britischer Schriftsteller indischer Herkunft, der 1981 mit dem Booker Prize ausgezeichnet wurde. 1988 war sein viertes Werk „Die satanischen Verse“ Gegenstand einer großen Kontroverse und löste in mehreren Ländern heftige Proteste von Seiten der Muslime aus. Rushdie sah sich permanenten Drohungen ausgesetzt. „Die satanischen Verse“ waren der Anlass für den damaligen Obersten Führers des Iran, Ruholla Chomeini, Rushdie mittels einer Fatwa zum Tode zu verurteilen.

Im Jahr 2022 wurde der Schriftsteller von einem islamistischen Attentäter angegriffen. Rushdie wurde durch 15 Messerstiche verletzt. Seit dem Angriff ist sein Aufenthaltsort unbekannt. Ein halbes Jahr nach dem Angriff begann er jedoch wieder zu schreiben, was seine neuen Werke belegen.

„Victory City“ (deutsch „Die Stadt des Sieges“), der fünfzehnte Roman des Schriftstellers, erzählt die Geschichte eines märchenhaften Reiches, das von einem neunjährigen Waisenmädchen Pampa Kampana erschaffen wird und das die Göttin Parvati mit der Fähigkeit, Wundertaten zu tun, versieht. Der Auftrag der Göttin besteht darin, eine neue Gesellschaft zu schaffen, in der die Emanzipation groß geschrieben wird und Frauen Männern keinerlei Rechte abtreten. Die Protagonistin des Romans bemüht sich 250 Jahre lang, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um den heiligen Auftrag zu erfüllen. Bei weitem lassen sich nicht alle Pläne umsetzen. Intrigen bei Hofe, Probleme der Thronfolge, subversiver Widerstand und vieles mehr beeinflussen die Ereignisse nicht gerade positiv. Daraus folgt die bittere Schlussfolgerung: «Wenn man die Menschen vor die Wahl stellen würde, entweder selbständig zu denken oder ihren Führern blind zu folgen, würden viele lieber blind als klug sein.»

Der Roman „Die Stadt des Sieges“ ist eine Parabel durchdrungen von magischem Realismus, ein Mythos, in dem unsere Modernität erkennbar wird. Die Handlung ist dynamisch und faszinierend. Sie enthält viele unerwartete Wendungen und hält den Leser in ständiger Spannung. Die meisterhafte Übersetzung des Romans «Stadt des Sieges» ins Russische übernahm Anna Tschelnokowa. □

Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell

Roman Abrahaма Вергезе – не повествование в экзотических декорациях. Это мудрый и добрый рассказ о том, что крепкую семью создает духовное, а не кровное родство, что все мы навеки связаны друг с другом своими действиями и поступками и несем ответственность за них. Судьбы героев романа вплетены в историю Индии. Рассказывая о прошлом, Вергезе использует настоящее время, и это придает повествованию вневременной характер.

Вергезе сотворил мир, в который мы с радостью погружаемся и который с неослабевающим интересом постигаем. Персонажи «Завета воды» добры, благородны, величественны и красивы. Роман «Завет воды» великолепно переведен на русский язык Марией Александровой.

Ахмед Салман Рушди – британский писатель индийского происхождения. Лауреат Букеровской премии 1981 г. Его четвертый роман, «Сатанинские стихи» (1988), стал предметом большого скандала. Роман вызвал серьезные протесты со стороны мусульман в нескольких странах. Рушди стали поступать угрозы, в том числе фетва (религиозное постановление высшего исламского религиозного авторитета о соответствии того или иного действия или явления Корану и шариату. Прим. ред.) верховного лидера Ирана аятоллы Хомейни, призывающая к его убийству.

В 2022 г. на писателя совершил нападение религиозный фанатик. Рушди было нанесено 15 ножевых ран. С тех пор его местонахождение неизвестно. Но писатель активно работает, о чем свидетельствуют его новые произведения.

«Город Победы», пятнадцатый роман писателя, – это история о сказочной империи, созданной девятилетней девочкой, которую наделила магическим даром богиня Парвати. Завет богини – создать общество, в котором женщины не уступают в правах мужчинам. И главная героиня романа 250 лет делает все, что в ее силах, чтобы выполнить священный завет. Но правители сменяют один другого, за победами следуют поражения, и далеко не все задуманное удается воплотить. Дворцовые интриги, проблемы престолонаследия, подпольные движения сопротивления и многое другое не лучшим образом влияет на развитие событий. И следует горький вывод: «Будь людям предложен выбор между самостоятельным мышлением и слепым следованием за своими лидерами, многие предпочли бы прозорливости слепоту».

«Город Победы» – это роман-притча, проникнутый мистическим реализмом, это миф, в котором узнаваема наша современность. Его сюжет динамичен, увлекателен, содержит множество неожиданных поворотов и тем самым держит читателя в постоянном напряжении. Мастерский перевод романа «Город Победы» на русский язык осуществлен Анной Челноковой. □

KÜNSTLERINNEN ZUM GEDENKEN

Vom 10. Juli bis zum 27. Oktober präsentierte das Städel Museum eine Ausstellung mit dem Titel

„Städel / Frauen.

**Künstlerinnen zwischen
Frankfurt und Paris um 1900“.**

Gezeigt wurden 80 Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen von insgesamt 26 Künstlerinnen, die einen Bezug zu Frankfurt hatten, hier studiert oder gearbeitet haben.

Von Paris und Frankfurt aus knüpften diese Künstlerinnen internationale Kontakte und unterstützten sich gegenseitig. Einige von ihnen haben die Geschichte des Städel Museums und der Städelschule als einflussreiche Lehrerinnen oder Kunstagentinnen geprägt. Die Ausstellung präsentierte das komplexe Bild der Ausbildungs- und Arbeitssituation von Künstlerinnen um die Jahrhundertwende und ihrer Selbstbehauptung in einem Beruf, der seit Jahrhunderten als männlich galt. Zum Teil war es auch eine Frage der Emanzipation, für die die Künstlerinnen kämpften. Heutzutage ist es kaum vorstellbar, dass zu Beginn des 20. Jahrhunderts die meisten Kunstakademien Frauen nicht zur Ausbildung zuließen. Nicht einmal als Gasthörer wurden sie akzeptiert.

Man muss Johann Friedrich Städel, dem Gründer des Kunstinstituts und Museums, zugutehalten, dass er in seinem letzten Willen die Ausbildung von Künstlerinnen in seinem Institut nicht ausschloss. Aber selbst mit dieser Klarstellung im Testament gab es eine Zeit, in der seine testamentarische Verfügung nicht eingehalten wurde.

Die Verbindung zwischen Frankfurt und Paris zu dieser Zeit war der Tatsache geschuldet, dass viele Frauen zu Beginn des 20. Jahrhunderts ihre Heimatstadt verließen, um ihr Studium in Paris fortzusetzen. Warum Paris? Zu dieser Zeit gab es dort eine große Anzahl privater Kunstschulen, die auf Einkünfte angewiesen waren. Da kam der Zugang von Kunststudentinnen wie gerufen. Die Ausstellung, die Werke von Künstlerinnen, Grafikerinnen und Bildhauerinnen präsentierte, veranschaulichte einen Wendepunkt der Kunstgeschichte, als Frauen aktiv für ihr Recht auf eine Ausbildung und gleichberechtigte Teilnahme am künstlerischen Leben Europas zu kämpfen begannen.

Die Namen der Künstlerinnen waren seinerzeit ein Begriff, sind heute jedoch aus vielen Gründen zu Unrecht in Verges-

ПАМЯТИ ЖЕНЩИН-ХУДОЖНИЦ ПОСВЯЩАЕТСЯ

В музее Штедель с 10 июля по 27 октября была представлена выставка под названием:

«Штедель/женщины.

**Художницы между Франкфуртом и Парижем
на рубеже 1900-х годов»,**

на которой были показаны собранные из многих музеев и частных коллекций живописные произведения, графика и скульптура 26 женщин-художниц, объединенных тем, что они учились и творили во Франкфурте.

Между Парижем и Франкфуртом эти художницы установили связи и поддерживали друг друга. Некоторые из них также повлияли на историю Штедельского музея и Штедельской школы в качестве известных преподавателей или арт-агентов. Это выставка о расширении

возможностей обучения женщин-художниц на рубеже веков и их самоутверждению в профессии, которая веками считалась мужской. Отчасти это был и вопрос эмансипации, за которую боролись женщины. Современному человеку трудно представить, что в начале XX века большинство Академий художеств не принимали на обучение женщин. Даже как вольнослушательницы они принимались не везде.

К чести самого Иоганна Фридриха Штеделя, основателя учебного института и музея, надо отметить, что он в своем завещательном распоряжении не исключал обучения женщин-художниц в своем институте. Но даже при этом уточнении в завещании был период, когда его волеизъявление не соблюдалось.

Связь между Франкфуртом и Парижем в это время была обусловлена

тем, что многие женщины в начале XX-го века уезжали для продолжения обучения в Париж. Почему в Париж? Там в это время было большое количество частных учебных заведений для художников. А частные, это те, кто должен был зарабатывать деньги сам. Вот тут-то и женщины годились в студентки. Музейная выставка, собравшая произведения женщин-художниц, графиков и даже скульпторов, представляет тот переломный момент в истории искусства, когда женщины активно отстаивали свое право на обучение и полноценное участие в художественной жизни Европы.

Имена этих художниц были в свое время популярны, но сейчас они незаслуженно забыты. Это связано со мно-



*Erna Auerbach. Selbstporträt. 1932
Эрна Ауэрбах. Автопортрет. 1932 г.*

senheit geraten. Einige Arbeiten, vorwiegend Porträts, sind erhalten, sie wurden von den Erben der Auftraggeber in Ehren gehalten. Einige Werke gingen während des Krieges verloren. Einige wurden im Nationalsozialismus als sogenannte „entartete Kunst“ verfemt, aus den Museen entfernt und teilweise sogar zerstört. Die Organisatoren der Ausstellung mussten die Biografien ihrer „Heldinnen“ buchstäblich rekonstruieren.

In Frankfurt gab es neben der Städelschule damals mehrere Ateliers, die Künstlerinnen zur Ausbildung aufgenommen haben. Es wäre verfehlt zu behaupten, dass Frauen sich bis zur Jahrhundertwende nicht mit Kunst befasst hätten. Ihre Werke wurden jedoch nicht Ernst genommen und als dilettantisch abgetan. Man war der Meinung, Frauen seien nur in der Lage, Blumen oder Stillleben darzustellen. Daher spielte die Themenwahl für die Künstlerinnen eine wichtige Rolle. So erklärt sich auch die große Anzahl von Porträts und Selbstporträts der Künstlerinnen.

Ein Beispiel dafür ist das 1932 entstandene Selbstporträt von Erna Auerbach (1897-1975), das auf einem der Plakate der Ausstellung zu sehen ist („Bildnis einer Frau in Schwarz“). Die gebürtige Frankfurterin, die aus einer alteingesessenen, jüdischen Familie stammte, war Malerin und Kunsthistorikerin. Während der Herrschaft der Nationalsozialisten floh sie mit ihrer Schwester ins Exil nach England. Während der Bombardierung Londons wurde ihr Atelier zerstört, einige ihrer Werke wurden dabei ebenfalls vernichtet. Sie musste ums Überleben kämpfen. Dennoch zeigt das Selbstporträt eine in sich ruhende, selbstbewusste Frau. Die Zigarette in der Hand vermittelt ein emanzipiertes Frauenbild. Die Porträtierte richtet ihren Blick direkt auf den Betrachter. Das Bild ist von monochromer Farbigkeit, mit großflächigem Braun über hellere Töne bis hin zu Weiß. Das Gemälde erfüllt die wichtigsten Anforderungen der Porträtmalerei, es reproduziert nicht nur das äußere Aussehen, sondern zeigt auch den Charakter der Persönlichkeit. Man möchte der Frau auf dem Porträt lange in die Augen schauen.

Ein heikles Thema im frühen 20. Jahrhundert war aufgrund vorgeschobener moralischer Vorurteile das Verbot für Frauen, Akte darzustellen. Frauen war es untersagt, Anatomiekurse zu besuchen oder gleichberechtigt mit männlichen Studenten am Unterricht im Aktzeichnen teilzunehmen. Formal wurde dies mit der Sorge um ihre Moral begründet (obwohl die Einteilung in eine männliche und weibliche Moral fragwürdig erscheint). Eine löbliche Ausnahme ist deshalb das Gemälde „Frauenakt auf blauem Diwan“ (1911) von Madeleine Smith (1864-1940), das beweist, dass Frauen auch in diesem Genre erfolgreich sein können. Ein liegender weiblicher Akt wendet dem Betrachter den Rücken zu. Die Linien des Körpers zeugen nicht nur von anatomischen

gimi причинами. Часть работ хранится у наследников заказчиков; в основном, это портреты. Какие-то картины были утрачены во время войны. Некоторые произведения были отнесены к так называемому «дегенеративному искусству» во времена национал-социализма, изъяты из музеев, а некоторые из них даже уничтожены. Организаторам выставки приходилось буквально реконструировать биографии своих «героинь».

Во Франкфурте кроме Штеделевского института тогда же было несколько мастерских, куда художниц принимали на обучение. Нельзя сказать, что женщины до этого времени не занимались искусством. Но на их произведения, даже прекрасно исполненные и содержащие глубокий смысл, смотрели свысока, считали дилетантскими. Тогда бытовало мнение, что женщины способны только на изображения цветов или натюрмортов. Среди работ женщин-художниц – большое количество портретов, а также автопортретов, иногда перед мольбертом, то есть в процессе работы.

Стоит обратить внимание на автопортрет Эрны Ауэрбах (1897-1975), созданный в 1932 г., который не случайно помещен на одну из афиш выставки. Уроженка Франкфурта, происходившая из еврейской семьи, она была художницей и историком искусства. В период правления национал-социалистов была вынуждена эмигрировать в Англию. При бомбежке Лондона была разрушена ее мастерская, часть работ погибла. Ей приходилось буквально бороться за выживание. Тем не менее, на автопортрете представлена спокойная, уверенная в себе женщина. В руке папироса – еще один знак эмансипации. Взгляд прямой на зрителя. Колорит почти монохромный, крупными пятнами цвета от коричневого через более светлые тона к белому. Картина отвечает самым важным требованиям портретной живописи – воспроизводит не только внешность, но и показывает характер личности. В глаза женщины на портрете хочется долго всматриваться.

Очень спорной, неподходящей для женщин по моральным предубеждениям темой творчества в начале XX в., считались произведения с изображением обнаженной натуры. Женщинам по ханжеским соображениям запрещалось посещать классы по изучению анатомии или работать наравне с учащимися мужчинами в классах с обнаженной натурой. Формально это объяснялось заботой об их нравственности (хотя деление нравственности на мужскую и женскую представляется сомнительным). Тем более приятно представить картину «Обнаженная женщина на голубом диване» (1911) Madeleine Smith (1864-1940), которая показывает, что и в этом



Madeleine Smith. „Frauenakt auf blauem Diwan“. 1911
 Маделайн Смит. «Обнаженная женщина на голубом диване». 1911 г.

Kenntnissen, sondern sind auch ungewöhnlich harmonisch, im wahrsten Sinne des Wortes musikalisch. Dieser Akt ist wunderschön in seiner Keuschheit. Das Bild erinnert an die besten Gemälde der italienischen Renaissance.

Inge Dinand (1908-2003) ist für ihr Kinderbildnis von 1932/33 bekannt. Das Kind sitzt auf einem Stuhl und drückt einen Teddybären an seine Brust. Das kleine Mädchen ist in seine scheinbar unkindlichen Gedanken versunken und schaut den Betrachter nicht an, posiert nicht. Dieses Porträt zeigt einen neuen Zugang zum Kind als einer Persönlichkeit, die Ernst zu nehmen ist.

Das Gemälde der Landschafts- und Stilllebenmalerin Alice Trübner (1875-1916) „Puppe unter Glassturz“ (1912) ist auf den ersten Blick ein exquisites Stillleben. Vor dem Hintergrund dunkler Blumentapeten steht eine hübsche Puppe unter einem Glassturz, umrahmt von zwei Kerzen. Das Bild läßt sich als Symbol für den „goldenen Käfig“ der bürgerlichen Ehefrau, für die Haltung der Gesellschaft gegenüber den Frauen interpretieren „Du bist keine Persönlichkeit, du bist eine hübsche Puppe“. Vielleicht hat das intensive Engagement zur Durchsetzung der Rechte von Frauen auf Kreativität Alice Trübners Willenskraft gebrochen. Mit 40 Jahren beging die Künstlerin Selbstmord.

Ein tragisches Schicksal ereilte auch Rosy Lilienfeld (1896-1942), Malerin, Grafikerin und Bildhauerin. Ihr Name und Werk waren in der Kunstgeschichte lange Zeit unbekannt. Erst in den 1990er Jahren begann das Jüdische Museum, ihr Werk systematisch zu erforschen. Sie stammte aus einer gutbürgerlichen jüdischen Familie in Frankfurt und erhielt eine gute Ausbildung. Ihr Stil entwickelte sich allmählich vom Postimpressionismus zum Expressionismus. Sie malte Landschaften und Porträts und arbeitete im Bereich der Buchgrafik. Sie illustrierte insbesondere die Werke von Fjodor Dostojewski, Franz Kafka, Edgar Allan Poe und andere. Vor nationalsozialistischer Verfolgung floh sie mit ihrer Mutter nach Rotterdam. Von dort wurde sie 1942 nach Auschwitz deportiert, wo sie ermordet wurde. Rosy Lilienfeld befand sich ab 1920 immer wieder in psychiatrischer Behandlung. So zeigt die Ausstellung ihre grafischen Arbeiten mit Alpträumen, in denen sich z. B. eine Uhr in ein grinsendes Monster verwandelt, Totenköpfe und Krähen präsent sind, und der Raum deformiert scheint.

Noch komplizierter war die Situation für Bildhauerinnen. Sie benötigen eine kostspielige Werkstatt, Maschinen, Werkzeuge, Vorräte an Ton, Gips, Marmor oder Granit, Vorkehrungen für Metallguß. Die Zahl der Bildhauerinnen war deshalb deutlich geringer.

Erwähnenswert ist das Relief der polnischen Bildhauerin Tola Certowicz (1862-1918), die in Krakau eine Kunstschule gründete, an der Frauen studieren konnten. Ihr „Sitzender männlicher Akt“ (ca. 1888) wird in einer komplexen Pose im Profil dargestellt. Die Bildhauerin beweist ausgezeichnete Kenntnisse

жанре женщины могут быть успешны. Лежащая обнаженная женская фигура повернута спиной к зрителю. Линии тела не просто демонстрируют знание анатомии, но и необыкновенно гармоничны, буквально музыкальны. Эта обнаженная фигура прекрасна в своей целомудрии. Картина напоминает лучшие образцы итальянского Возрождения.



Inge Dinand. „Kinderbildnis“. 1932 - 1933
Инге Динанд. «Портрет девочки». 1932-1933 г.г.

Инге Динанд (1908-2003) запоминается детским портретом 1932/33 годов. Ребенок сидит на стуле, механически прижимая к груди плюшевого медведя. Девочка погружена в свои кажущиеся не детскими мысли и не смотрит на зрителя, не позировает. В этом портрете новый подход к ребенку как к личности, заслуживающей уважения.

Картина художницы Элис Трюбнер (1874-1916) «Кукла под стеклянным колпаком» (1912) – на первый взгляд изысканный натюрморт – на фоне темных цветочных обоев стоит красивая кукла под стеклянным колпаком. По бокам две свечи. Но, если вдуматься, картину можно интерпретировать как отношение общества к женщине: «ты не личность, ты красивая кукла без желаний и устремлений, сиди под колпаком, ничего не делай, а мы будем любоваться тобой». Возможно, слишком активная позиция по утверждению прав

женщин на творчество надорвала силы Трюбнер. В возрасте 40 с небольшим лет художница покончила с собой.

Трагическая судьба досталась и Розы Лиллиенфельд (1896-1942) художнице, графику и скульптору. Ее творчество стало систематически изучаться только с 1990-х годов. Она происходила из франкфуртской обеспеченной еврейской семьи, получила хорошее образование. Ее стиль постепенно эволюционировал от постимпрессионизма к экспрессионизму. Она делала пейзажи, портреты, работала в области книжной графики. В частности, иллюстрировала произведения Федора Достоевского, Франца Кафки, Эдгара Аллана По и других. Из-за преследований нацистов ей пришлось эмигрировать вместе с матерью в Роттердам. Оттуда в 1942 г. она была депортирована в Аушвиц, где и погибла. Известно, что она страдала психическим расстройством. На выставке представлены ее графические работы с ночными кошмарами, где часы превращаются в оскаленного монстра, присутствуют черепа, вороны или происходит деформация пространства.

Сложнее складывалась ситуация с работой для женщин-скульпторов. Здесь нужна дорогостоящая мастерская, станки, инструменты, запасы глины, гипса, мрамора или гранита, договоренности о литье скульптуры в металле. Количество женщин-скульпторов заметно меньше. Это соотношение сохраняется и сейчас.

Из скульптурных работ стоит упомянуть рельеф польского скульптора Толы (Теофилы) Сертович (1862-1918), основавшей в Кракове художественную школу, где



Tola Certowicz. „Sitzender männlicher Akt“, 1888

Тола Сертович. «Фигура сидящего мужчины». 1888 г.

der Anatomie. Ein männlicher Akt sitzt auf einer Portiere in der Nähe einer Säule, den Kopf gesenkt, die Augen geschlossen, als wäre er im Sitzen eingeschlafen.

Die Fähigkeit, Schönheit zu sehen, kann Frauen nicht verwehrt werden.

Schwerpunkt der Arbeiten von Else Luthmer (1880-1961) waren Stillleben und Landschaften. Sie war auch Illustratorin und Redakteurin von Frankfurter Zeitungen und Zeitschriften. Mit ihrem Gemälde: „Ecke Sternstrasse-Unterveg. Frankfurt“ (1934) schuf sie eine ungewöhnliche Stadtansicht. Die menschenleere Straße mit Vorgarten, Häusern, Zäunen und einer Laterne ist so liebevoll ausgeführt, dass diese Ecke Frankfurts besonderes Interesse weckt.

Frauen traten um die Jahrhundertwende nicht nur als Künstlerinnen in Erscheinung, sondern begannen auch im Kunsthandel aktiv zu werden. Die Hamburgerin Marie Held, geborene Herz, eröffnete 1908 in Frankfurt eine Kunsthandlung, in der sie Werke vorwiegend der französischen Avantgarde anbot. Sie zog später nach Berlin, wurde jedoch als Jüdin 1941 in das Ghetto Łódź verschleppt und 1942 im Vernichtungslager Chelмно ermordet.

Eine Gruppe von Mitgliedern unseres Verbandes jüdischer Heimatvertriebener und Flüchtlinge, die sich für Kunst interessieren, besuchte diese komplexe Ausstellung. Geführt wurde die Gruppe von Lana Teichert, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Städels und des Jüdischen Museums. Wieder einmal teilte sie mit uns ihr umfangreiches Wissen über die Kunstwerke und die Künstlerinnen, wofür wir ihr unseren aufrichtigen Dank aussprachen. □

Aus dem Russischen
von Tina Delavre-Newell



Eine Gruppe von Verbandsmitgliedern im Städel
Группа членов Союза на выставке в музее Штедель

учились женщины. «Фигура сидящего мужчины» (ок. 1888) – фигура представлена в сложной позе в профиль. Скульптор демонстрирует прекрасное знание анатомии. Обнаженный юноша сидит на драпировке возле колонны, голова опущена и глаза закрыты, словно он задремал сидя.

В умении видеть красоту женщинам не откажешь. Эльза Лютмер (1880-1961) занималась по преимуществу пейзажной живописью, была также иллюстратором и редактором франкфуртских газет и журналов. Она написала картину «Угол Штернштрассе-Унтервег. Франкфурт» (1934). Самая обыденная улочка с домами, оградами, фонарем и колонкой с питьевой водой написана с такой любовью, с таким настроением, что проникаешься интересом к этому уголку города.

На рубеже веков появились и женщины, которые стали активно участвовать в торговле произведениями искусства. Одна из них, Мари Хельд, урожденная Герц, из Гамбурга,



Elsa Luthmer. „Ecke Sternstrasse-Unterveg. Frankfurt“. 1934

Эльза Лютмер. «Угол Штернштрассе-Унтервег. Франкфурт». 1934 г.

открыла во Франкфурте в 1908 г. художественный салон, в котором она предлагала к продаже работы, в основном, французского авангарда. Позже она переехала в Берлин, но как еврейка была депортирована в Лодзинское гетто в 1941 г. и убиита в лагере смерти Хелмно в 1942 г.

Многие произведения, которые были представлены на этой выставке, и их авторы заслуживают пристального внимания зрителей.

Группа членов нашего Союза еврейских беженцев и иммигрантов, интересующихся искусством, побывала на этой довольно сложной выставке. Экскурсию провела научный сотрудник Штеделевского института и Еврейского музея Лана Тайхерт, которая в очередной раз поразила нас своими глубокими познаниями при рассказе об экспонатах выставки и их авторах, за что все мы выразили ей искреннюю благодарность. □